

# alm



Algunder Magazin

Februar 2010

5. Jahrgang - Nr. 1/10

## Start ins neue Jahr

Drama beim Oberplatzer  
Neues Ehrenmitglied bei Musikkapelle  
Sieg für Handballmädchen



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.  
½ Seite: € 250,00 + MwSt.  
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

**Titelbild: Plamort am Reschenpass** (Foto: Martin Geier)

## alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,  
Alte Landstraße 2  
39022 Algund  
E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Redaktionsteam: Maria Kiem, Bernhard Christanell,  
Marion Thöni, Kurt Geier, Anja Chindamo,  
Martin Geier  
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. März 2010**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Algunder Gemeinderat

#### Sitzung vom 19.10.2009

*Sechste Bilanzänderung und zweite Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2009 und des Mehrjahreshaushaltes*

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, die sechste Bilanzänderung und zweite Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2009 sowie das nachfolgende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2009 entsprechend abzuändern:

- Außerordentliche Instandhaltung der Grundschule - Ankauf von Rolloverhängen: 10.800 Euro
- Erschließung des Gewerbebeerweiterungsgebietes „Pichler“: 15.240 Euro

*Siebte Bilanzänderung und dritte Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2009 und des Mehrjahreshaushaltes*

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, die siebte Bilanzänderung und dritte Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2009 sowie das nachfolgende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2009 entsprechend abzuändern:

- Außerordentliche Instandhaltung der Grundschule - Anbringung einer Schutzvorrichtung vor Tauben: 6.600 Euro
- Sportzone beim Sportplatz Algund – Planungen und Vorarbeiten: 15.000 Euro
- Ankauf, Bau und außerordentliche Instandhaltung der Straßen und Plätze - verschiedene außerordentliche Straßenmarkierungen: 10.000 Euro
- Oberflächengestaltung Hans-Gamper-Platz: 20.000 Euro
- Bau von Altenwohnungen in Algund/Dorf – Abschluss der Arbeiten: 20.000 Euro

*Erste Bilanzänderung des Mehrjahreshaushaltes 2009/2011 (Jahr 2010)*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die erste Bilanzänderung des Mehrjahreshaushaltes 2009/2011 zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorha-

ben für das Jahr 2010 entsprechend abzuändern:

- Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund: 683.000 Euro
- Sportzone beim Sportplatz Algund – Planungen und Vorarbeiten: 15.000 Euro
- Ankauf, Bau und außerordentliche Instandhaltung der Straßen und Plätze - verschiedene außerordentliche Straßenmarkierungen: 10.000 Euro

#### *Genehmigung des Handelsplanes der Gemeinde Algund*

Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern sind verpflichtet, einen Handelsplan zu erstellen. Der Handelsplan hat eine Gültigkeit von fünf Jahren und kann um maximal zwei Jahre verlängert werden. Der Handelsplan der Gemeinde Algund verfällt demnächst und muss somit überarbeitet werden. Gemeindefeferent Alois Schweigl teilt mit, dass das ehemalige Areal der Obstgenossenschaft OGA nunmehr als Handelszone 1 eingetragen werden soll. Dies stellt eine wesentliche Änderung gegenüber dem bisherigen Handelsplan dar. Mit den Kaufleuten hat eine Aussprache stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass die Kaufleute Angst vor eventuellen Auswüchsen haben. Die Aussprache ist jedoch konstruktiv verlaufen. Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Gemeinde Interesse daran haben muss, die untragbare Situation auf dem OGA-Gelände einer Lösung zuzuführen. Ein Lokalausweis mit den Kaufleuten hat ergeben, dass im Zentrum nur wenige Flächen nicht besetzt sind und im Zentrum keine freien Flächen mehr zur Verfügung stehen. Die Josef-Weingartner-Straße wird in Zukunft an Bedeutung als Geschäfts- und Handelsstraße gewinnen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den neuen Handelsplan der Gemeinde Algund zu genehmigen.

#### *Genehmigung der Marktordnung der Gemeinde Algund*

Verschiedene Vereine bzw. Organisationen beabsichtigen, in der Gemeinde Algund periodische Märkte abzuhalten. Weiters ist die Einführung eines jährlichen Weihnachtsmarktes geplant. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Materie, insbesondere die

Zuweisung der Standplätze sowie die weiteren Bedingungen für die Abhaltung der Märkte mittels eigener Gemeindeverordnung zu regeln. Gemeindefeferent Alois Schweigl teilt mit, dass sich die Verordnung in fünf Teile unterteilt. Er verliert die Verordnung. Der Bürgermeister stellt fest, dass von der Verordnung nur öffentliche Plätze betroffen sind. Private Plätze sind nicht betroffen, da für diese andere Regelungen gelten. Er dankt der Gemeinderätin Maria Breitenberger Haller für deren Einsatz hinsichtlich der Einführung des Bauernmarktes. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die aus 27 Artikeln bestehende Verordnung über die Ausübung des Detailverkaufes und die Verabreichung von Speisen und Getränken auf öffentlichen oder auf privaten der Gemeinde verfügbaren Flächen in der Gemeinde Algund (Marktordnung) zu genehmigen.

#### *Genehmigung der überarbeiteten Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages*

Der Gemeinderat hat im Dezember 2007 die Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages genehmigt. Aufgrund der mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1816 vom 06.07.2009 erfolgten Genehmigung neuer Richtlinien betreffend die Konzessionsgebühren ist eine Überarbeitung der Verordnung erforderlich. Der Südtiroler Gemeindenverband hat eine neue Musterverordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages übermittelt, das Gemeindebauamt von Algund hat die Verordnung der Gemeinde Algund an die neue Musterverordnung des Gemeindenverbandes angepasst. Der Bürgermeister teilt mit, dass das mit Beschluss der Landesregierung erlassene Antikrisendekret eine Entlastung der Baukostenabgabe zum Ziel hat. Daher wurden verschiedene neue Befreiungen eingeführt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die aus 11 Artikeln bestehende überarbeitete Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages zu genehmigen.

*Abgabe eines Gutachtens zum Vorentwurf des Gesamtplans für die Nutzung der öffentlichen Gewässer (Wassernutzungsplan)*

Die Landesregierung hat im Juni 2009 den Vorentwurf des Gesamtplans für die Nutzung der öffentlichen Gewässer genehmigt. Der Landesrat für Raumordnung, Umwelt und Energie hat den Gemeinden mitgeteilt, jeder in den Plan und die Beilagen Einsicht nehmen und die daran interessierten Körperschaften und Vereinigungen bei den Gemeinden oder beim Amt für UVP Bemerkungen und Vorschläge einbringen kann. Der Südtiroler Bauernbund hat am 7. August 2009 eine Stellungnahme eingereicht. Das Schreiben beinhaltet fünf Einwände, wovon einer den Teil 1 (Aktuelle Situation) betrifft. Die restlichen 4 Einwände betreffen den Teil 2 (Ziele und Kriterien der Nutzung), Gemeindereferent Ulrich Gamper erstattet kurz Bericht und verweist auf die Wichtigkeit des Themas. Er hat sich vom Südtiroler Bauernbund eine Ablichtung des Schreibens an das Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung aushändigen lassen. Der Gemeindevizeiter erklärt kurz die Einwände des Südtiroler Bauernbundes. Die Verwaltung schlägt vor, dass sich die Gemeinde Algund sich diese zu eigen macht. Gemeindereferent Ulrich Gamper verweist darauf, dass Algund vom Wassernutzungsplan besonders bei der Frostbeeinträchtigung betroffen ist. Diesbezüglich ist bereits des Öfteren schon das Wasser ausgeblieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgendes Gutachten zum Vorentwurf des Gesamtplanes für die Nutzung der öffentlichen Gewässer, abzugeben: „Die Gemeinde Algund macht sich die Einwände Nr.2,

3, 4 und 5 der Stellungnahme des Südtiroler Bauernbundes vom 07.08.2009 zu eigen und unterstützt diese.“

*Abgabe eines Gutachtens zum Projekt für die Eröffnung der Schottergrube "Westumfahrung" in der Gemeinde Algund*

Das Landesamt für Industrie und Gruben hat die Gemeinde Algund aufgefordert, ein Gutachten zum Projekt für die Eröffnung der Schottergrube „Westumfahrung“ abzugeben. Was die Bewertung der urbanistischen, ökologischen und verkehrstechnischen Eignung des Standortes betrifft, so hat die Gemeinde bereits mit eigenem Beschluss Nr.34 vom 28.11.2008 ein negatives Gutachten zum Beschluss der Landesregierung Nr.2516 vom 14.07.2008 betreffend den Entwurf zur Abänderung des Landesplanes der Gruben, Steinbrüche und Torfstiche abgegeben. Dazu sei noch einmal unterstrichen, dass die Verkehrsbelastung in der Josef-Weingartner-Straße und in den Nebenstraßen so hoch ist, dass eine weitere Belastung nicht verantwortbar ist. Die Sachargumente, mit welchem dieses negative Gutachten begründet wurde, gelten vollinhaltlich auch für dieses Bauvorhaben, welches sich in derselben Zone befindet. Dazu sei angemerkt, dass bis dato die Landesregierung keine Entscheidung in Sachen Abänderung des Landesplanes getroffen hat. Positive Auswirkungen bezüglich einer Stärkung der Wirtschaft oder des Beschäftigungsstandes in der Gemeinde Algund sind aus dem Projekt nicht ersichtlich. Was den Bau der Nordwest-Umfahrung von Meran betrifft, so sei darauf hingewiesen, dass die Gemeindeverwaltung schon mit Ratsbeschluss ihre Haltung dargelegt hat,

dass eine Verwertung des Aushubmaterials nur während der effektiven Bauphase als Teil der Baustellenarbeiten sinnvoll erscheint und befürwortet werden kann. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Landesregierung aufgrund der verschiedenen Widerstände gegen den Landesplan der Gruben, Steinbrüche und Torfstiche diesen zu den Akten gelegt und festgelegt hat, dass Schottergruben nunmehr aufgrund von Einzelansuchen genehmigt werden. Er verliest das vorgelegte Gesuch. Die Ablehnung war im Jahr 2008 unter anderem wegen der Dauer und aus ökologischen Gründen motiviert. Weiters wurde gefordert, dass der Abbau zeitlich an die Baustelle gebunden sein soll. Er schlägt vor, das negative Gutachten vom Jahr 2008 zu bestätigen und die weitere Entwicklung abzuwarten. Laut ihm muss jedoch davon ausgegangen werden, dass eine Schottergrube genehmigt wird. Die Bindung an das Bauvorhaben der MeBo-Ausfahrt und der Schutz der Bevölkerung vor Lärm, Staub, usw., ist für Algund äußerst wichtig.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, nachfolgendes Gutachten zum Projekt Eröffnung der Schottergrube „Westumfahrung“ in der Gemeinde Algund abzugeben: „Unter Zugrundelegung der in den Prämissen angeführten Gründe und insbesondere unter Bezugnahme der bereits im Gemeinderatsbeschluss Nr.34 vom 28.11.2008 angeführten Begründungen, welche diesem Beschluss beigelegt werden, erteilt die Gemeinde Algund ein ablehnendes Gutachten zu dem im Betreff angeführten Projekt.“

## Aus dem Gemeindevizeiter

### Sitzung vom 1.12.2009

Der Gemeindevizeiter beteiligt sich an der vom Südtiroler Gemeindevizeiterverband ins Leben gerufenen **Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Region Abruzzen** und gewährt einen Beitrag von 4.000 Euro.

Der Gemeindevizeiter gewährt dem **Katholischen Familienverband** Südtirol – Ortsstelle Algund – für verschiedene Ausgaben einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 2.900 Euro.

Der Gemeindevizeiter vergibt den **Holzschlag** „Brand – Schadholz 2009“ in Vellau mit einer zu schlägernden Holzmenge von

ca. 900 Efm. und den Holzschlag „Oberer Töllwald 2007“ in Vellau mit einer zu schlägernden Holzmenge von ca. 413 Efm. an die Firma Pförtl Alfred mit Sitz in Partschins. Die Vergütung wird mit 31,00 Euro + Mwst. für jeden Kubikmeter nicht gerindeten Holzes festgelegt.

### Sitzung vom 9.12.2009

Der Gemeindevizeiter übernimmt die Gesamtkosten in Höhe von 17.145,95 Euro (Mwst. inbegriffen) für die Gestaltung des festlichen Rahmens und verschiedene Maßnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung des **„Meraner Volksschauspiels Andreas Hofer Anno 2009“**. Die Kosten betreffen die Premiere, die Verpflegung der Mitwirkenden sowie die Sonderausstellung

„Bergisel“ im Eingangsbereich. Weiters beschließt der Gemeindevizeiter, 200 Andreas-Hofer-Gedenkmedaillen zum Stückpreis von Euro 95,00 (Mwst. inbegriffen) anzukaufen und den Gesamtbetrag in Höhe von 19.000,00 Euro (Mwst. inbegriffen) an den Verein „Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer Anno 2009“ auszubezahlen.

Der Gemeindevizeiter beauftragt Geom. Karl Huber aus Tscherms gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.123,91 + Fürsorgebeitrag und Mwst. mit der Erstellung eines Teilungsplans zwecks Grundablöse für die Errichtung der geplanten **Sportzone und des Kinderspielplatzes** im Bereich des bestehenden Sportplatzes von Algund.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Endabrechnung der TAG GmbH. aus Brixen betreffend den **Citybus Algund** während des Zeitraumes 1.1.-31.12.2008 im Gesamtbetrag von 187.010,34 Euro + MwSt., wobei der Kostenbeitrag der Gemeinde Algund sich auf 40.338,13 Euro + MwSt. beläuft. Weiters wird beschlossen, an die TAG GmbH. den Restbetrag in Höhe von Euro 11.247,73 (Mwst. inbegriffen) auszuzahlen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Bertagnoli Ernst aus Algund betreffend die Durchführung von **Arbeiten und Reparaturen am Kindergarten** Algund im Gesamtbetrag von 2.150,65 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung des Südtiroler Gemeindenverbandes aus Bozen betreffend die **Installation von 20 „d.3“ Softwarelizenzen** im Gesamtbetrag von 3.360 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand ermächtigt Herrn Lerchner Georg zur Ableistung des Bereitschaftsdienstes im Friedhof bei Abwesenheit des **Friedhofswärters**.

Der Gemeindevorstand beschließt, bei der Firma Terra GmbH. aus Meran für den Grabaushub und die Grabschließung auf dem **Gemeindefriedhof** während des Jahres 2010 einen Minibagger auszuleihen. Die Tagesmiete beläuft sich auf 150 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand erhöht die Ausgabenverpflichtung für die **Durchführung von verschiedenen Elektroarbeiten** während des Jahres 2009 durch die Firma Elektro Waibl des Andreas Waibl & Co. OHG aus Algund um den Betrag von 15.300 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beschließt, die Vereinbarung mit den Taxifahrern und Mietwagenunternehmen für das **Frauennacht-taxi** für den Zeitraum 2010-2012 zu verlängern.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Baueinheit Nr.16 der **Altenwohnungen in Algund/Dorf** an Herrn Livio Mario Melchiori aus Algund zuzuweisen.

#### Sitzung vom 10.12.2009

Der Gemeindevorstand vergibt den periodischen **Reinigungsdienst im Rathaus** Algund während des Jahres 2010 gegen eine Gesamtvergütung von 30.600 Euro +

Mwst. an die Firma Frisch & Clean des Öttl Manfred mit Sitz in Algund.

Der Gemeindevorstand schließt mit Herrn Andreas Ganthaler aus Algund einen Tauschvertrag betreffend die Ablöse der für die **Errichtung einer Sportzone sowie eines Kinderspielplatzes** im Bereich des bestehenden Sportplatzes Algund ab. Herr Ganthaler tritt der Gemeinde dabei die Gp.785, 786/1, 788/4, 788/6, 790/1 und 792 ab. Im Gegenzug erhält er von der Gemeinde Algund die Gp.475/1. Der Tauschwert beläuft sich auf jeweils 854.360 Euro.

Der Gemeindevorstand gewährt dem **Amateursportclub Algund Raiffeisen** für den ersten Algunder Dorflauf einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 600 Euro.

Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für die **Heizöllieferungen** während des Jahres 2010 wird an die Firma Gebr. Prevedel GmbH. aus Taio (TN), welche mit einem Preisabschlag von 27,12 % auf die von der Handelskammer erhobenen Nettopreise das günstigste Angebot eingereicht hat.

Der Gemeindevorstand gibt für die Festlegung des **Tagessatzes** für das Jahr 2010 des **Seniorenheimes Algund** Mathias Ladumer ÖBPB mit Sitz in Algund ein positives Gutachten ab: Tagessatz zu Lasten des Heimbewohners für alle Pflegestufen: Einzelzimmer: 44,74 Euro, Doppelzimmer: 42,50 Euro; Pflegegeld: Pflegestufe 0 = 0 Euro, Pflegestufe 1 = 17 Euro, Pflegestufe 2 = 29,59 Euro, Pflegestufe 3: 44,38 Euro, Pflegestufe 4 = 59,18 Euro; Zusatzbetrag: Pflegestufe 0 = 0 Euro, Pflegestufe 1-4: 9 Euro.

#### Sitzung vom 15.12.2009

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnungen der Burggräfler Kellereigenossenschaft betreffend die **Lieferung von Weinen mit „Andreas-Hofer-Etikette“** im Gesamtbetrag von 2.064,60 Euro (Mwst. inbegriffen). Genannte Weine wurden im Rahmen verschiedener Veranstaltungen als Geschenk überreicht.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Paris – Ultental Reisen aus St. Nikolaus/Ulten betreffend den Shuttle-Dienst von den Parkplätzen zur Veranstaltungsstätte und retour im Rahmen des **„Meraner Volksschauspiels Andreas Hofer Anno 2009“** im Gesamtbetrag von 2.687,27 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand beschließt, den

materiellen Anteil Nr.9 der **Tiefgarage in der Laurinstraße** an Herrn Walter Götsch aus Algund zuzuweisen und zu verkaufen. Der Kaufpreis beläuft sich auf 18.000 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der **Vereinshaus GmbH**. Algund betreffend die im Jahr 2009 durchgeführten Investitionen im Gesamtbetrag von 95.862,31 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH. aus Bozen betreffend die Miete der **Radaranlage in Forst** sowie die Ausarbeitung der Fotogramme im Gesamtbetrag von 30.876 Euro (Mwst. inbegriffen). Die Mehrkosten in Höhe von 876 Euro sind darauf zurückzuführen, dass mehr Übertretungen festgestellt wurden, als ursprünglich angenommen.

Der Gemeindevorstand legt den Tarif für den Dienst der Ableitung und **Klärung häuslicher Abwässer** mit Wirkung ab 1.1.2010 mit 0,853 Euro pro Kubikmeter fest. Den Tarif für den **Trinkwasserdienst** ab dem Jahr 2010 legt er bis zu 300 m<sup>3</sup> auf 0,50 Euro/m<sup>3</sup> über 300 m<sup>3</sup> auf 0,75 Euro/m<sup>3</sup> fest. Die jährliche **Friedhofsgebühr** für das Jahr 2010 wird auf 80 Euro für Familiengräber und 40 Euro für Einzelgräber festgelegt. Diese Beträge entsprechen den Gebühren der Jahre 2006 bis 2009. Die Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung wird auf 288 Euro für die Sargbestattung sowie auf 83,84 Euro für die Urnenbestattung festgelegt.

#### Sitzung vom 23.12.2009

Der Gemeindevorstand nimmt die Protokolle des offenen Verfahrens betreffend die Heizungs-, Lüftungs-, Regel-, Sanitär und Brandschutzanlage beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** zur Kenntnis und stellt den eingesparten Betrag von Euro 82.828,65 + MwSt. frei.

Der Gemeindevorstand gewährt dem **Bodenverbesserungskonsortium Algund-Gratsch** für die Behebung von Unwetter-schäden des Sommers 2008 einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 2.402,25 Euro. Dabei handelt es sich um den Übertritt des Mühlbaches, welcher sich im Juni 2008 in der Wiese des Tschaupphofes im Breitofenweg ereignet hat. Dabei wurden die Ufermauer und der angrenzende Wanderweg auf einer Länge von mehreren Metern komplett weggeschwemmt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter Arch. Walter Karl Dietl, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Bauschlosserarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau von Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 137.002,74 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 137.002,74 Euro + MwSt.; Einsparung: 0

## Sitzung vom 29.12.2009

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinbarung betreffend den **Citybusdienst** in der Gemeinde Algund zu den bisherigen Bedingungen für das Jahr 2010 zu verlängern. Der Anteil der Gemeinde Algund beläuft sich auf 21,78 Prozent der anfallenden Kosten. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Algund beläuft sich für das Jahr 2010 auf 46.420 Euro (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter Arch. Walter Karl Dietl, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Zimmermanns- und Spenglerarbeiten beim **Abbruch und Wiederaufbau von Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 111.449,68 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 111.449,68 Euro + MwSt.; Einsparung: 0. Weiters genehmigt er die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Bautischlerarbeiten mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 115.153,80 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 115.153,80 Euro + MwSt.; Einsparung: 0. Genehmigt wird auch die Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Bodenlegerarbeiten (warme Böden) mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 39.494,79 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 39.494,79 Euro + MwSt.; Einsparung: 0.

## Sitzung vom 12.1.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt den Haushaltsvoranschlag 2010 der **Vereinshaus Ges.m.b.H.** mit folgenden Beträgen: Einnahmen = 141.700 Euro, Ausgaben = 291.653 Euro, Verwaltungsabgang: 149.935 Euro. Ebenso wird beschlossen, den mutmaßlichen Verwaltungsabgang zu Lasten des Gemeindehaushaltes zu übernehmen.

Der Gemeindeausschuss nimmt beim Schatzmeister der Gemeinde Algund, der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG in Bozen, eine **Kassenbevorschussung** in Höhe von 1.000.000 Euro auf.

Der Gemeindeausschuss erhöht die Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von monatlichen **Sperrmüllsammlungen** während des Jahres 2009 um den Betrag von 2.172,92 Euro (Mwst. inbegriffen) auf nunmehr 18.672,92 Euro (Mwst. inbegriffen) zu erhöhen und nimmt die Restzahlung an die Firma Südtirol Recycling GmbH. aus Neumarkt vor.

Der Gemeindeausschuss gewährt der **Musikkapelle Algund** für außerordentliche Ausgaben einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 24.000 Euro. Dabei handelt es sich vorwiegend um Ausgaben im Zusammenhang mit der Jugendförderung.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Garber Thomas aus Algund gegen eine Stundenvergütung von 30 Euro + MwSt. mit der ordentlichen **Instandhaltung der Straßen und Wege in der Fraktion Aschbach** während des Jahres 2010. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag von 3.500 Euro (Mwst. inbegriffen) vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss verlängert den Mietvertrag mit Herrn Ladurner Alfons aus Algund betreffend die **Anmietung eines Parkplatzes in Vellau** für die Dauer von neun Jahren. Der jährliche Mietzins wird an die gestiegenen Lebenshaltungskosten angepasst und beläuft sich nunmehr auf 378 Euro.

Der Gemeindeausschuss verlängert das Abkommen mit der Firma Giovacchini Gen. m.b.H. aus Bozen betreffend die Wartung des Programms zur **Zeiterfassung der Angestellten** für das Jahr 2010. Die jährliche Vergütung beläuft sich auf 378 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. aus Lana gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 57.054,71 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie **Verkehrs-**

**beruhigung im Zentrum von Algund** (Auszug Stenizerweg).

## Sitzung vom 19.1.2010

Der Gemeindeausschuss schließt mit dem Eigentümer der privaten Zufahrtsstraße neben der **Baustelle der Turnhalle Algund**, Herrn Egon Raffener, eine Vereinbarung betreffend die zeitweilige Besetzung der Fläche von ca. 90 m<sup>2</sup> sowie die Abtragung der Grenzmauer auf der Länge von ca. 5 Metern für die Zufahrt zur Baustelle ab und legt dafür eine Entschädigung von 6.000 Euro fest. Diese Maßnahme erweist sich als notwendig, da die ursprünglich vorgesehene Zufahrt über die bestehende Elektrokabine geführt hätte. Dies ist aus statischen Gründen nicht möglich. Vizebürgermeister Martin Geier ist in Zusammenhang auf verschiedene Beanstandungen der Baufirma der Ansicht, dass die Gemeinde auf die Beanstandungen mit konkreten Maßnahmen zu antworten hat. Daher soll ein Termin mit dem Planer, Arch. Paul Seeber M.A.S., stattfinden. Weiters ist der Gemeindeausschuss der Meinung, dass der Turnlehrer, Sepp Pöhl, in das Projekt eingebunden werden soll. Gemeindereferent Josef Hölzl betont die Wichtigkeit der Einbindung des Turnlehrers. Der Gemeindeausschuss nimmt die Protokolle des offenen Verfahrens vom 30.11.2009 und vom 13.01.2010 betreffend die Elektroanlage beim **Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** zur Kenntnis und stellt die Einsparung in Höhe von 82.408,24 Euro + MwSt. frei.

Der Gemeindeausschuss legt den Verkaufspreis für die Autoabstellplätze in der Tiefgarage in der **Wohnbauerweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** mit 1.050,00/m<sup>2</sup> Euro neu fest.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das aus 623 Positionen bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend die **Friedhofsgebühren** für das Jahr 2010 mit einem Gesamtbetrag von 37.520 Euro. In diesem Zusammenhang schlägt der Bürgermeister vor, dass gemeinsam mit dem Gemeindebauamt ein Vorschlag für die Feuerbestattungen gemacht werden sollte.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl des Andreas Waibl & Co. OHG aus Algund im Jahr 2010 gegen eine

Stundenvergütung von 26 Euro + MwSt. für den Facharbeiter und 20 Euro + MwSt. für den Lehrling, zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen, mit der Durchführung der laufend anfallenden **Reparaturarbeiten am öffentlichen Beleuchtungsnetz**. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag von 22.500 Euro (Mwst. inbegriffen) vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Firma Tarasconi Traffic Technologies GmbH. aus Bozen ein **Radargerät** für 12 Wochen im Zeitraum von einem Jahr für den Einsatz an den fixen Messstationen längs der SS.38 in der Fraktion Forst zum Preis von 1.800 Euro + MwSt. wöchentlich sowie 200 Euro für den Ein- u. Abbau der Geräte anzumieten.



## Dal Consiglio Comunale

### Seduta del 19/10/2009

*Sesta variazione e secondo storno fondi al bilancio di previsione 2009 e al bilancio pluriennale*

Il Consiglio Comunale approva con 16 voti favorevoli e un'astensione, la sesta variazione, il secondo storno fondi per l'anno 2009 nonché il seguente programma degli investimenti, e intende modificare in tal senso il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2009:

- Manutenzione straordinaria della scuola elementare: acquisto persiane: Euro 10.800
- Urbanizzazione della zona di espansione per insediamenti produttivi "Pichler": Euro 15.240

*Settima variazione e terzo storno fondi al bilancio di previsione 2009 e al bilancio pluriennale*

Il Consiglio comunale approva con 16 voti favorevoli e un'astensione, la settima variazione, il terzo storno fondi per l'anno 2009 nonché il seguente programma degli investimenti, e intende modificare in tal senso il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2009:

- Manutenzione straordinaria della scuola elementare: installazione di un sistema anti-piccione: Euro 6.600
- Zona sportiva presso il campo sportivo di Lagundo: progettazione e lavori preliminari: Euro 15.000
- Acquisto, costruzione e manutenzione straordinaria di strade e piazze: vari lavori di segnaletica stradale: Euro 10.000
- Sistemazione di piazza Hans Gamper: Euro 20.000
- Costruzione di alloggi per anziani a Lagundo/Paese: ultimazione dei lavori: Euro 20.000

*Prima variazione al bilancio pluriennale 2009/2011 (anno 2010)*

Il Consiglio Comunale approva all'unanimità la prima variazione del bilancio pluriennale 2009/2011 e l'allegato programma degli investimenti (annotazioni ai capitoli) nonché di modificare, in tale senso, il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2010.

- Demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo: Euro 683.000

*Approvazione del piano commerciale comunale di Lagundo*

I comuni con oltre 1000 abitanti hanno l'obbligo di redigere un piano commerciale comunale della durata quinquennale, con possibilità di proroga massima di due anni. La rielaborazione del piano commerciale comunale di Lagundo si rende necessaria data la sua imminente scadenza. L'assessore Alois Schweigl comunica che l'ex area del consorzio frutticolo OGA dovrebbe diventare zona commerciale 1, una modifica essenziale rispetto all'attuale piano commerciale. Ha avuto luogo un colloquio con i commercianti dal quale è emerso che essi temono eventuali abusi. L'incontro è stato costruttivo ne suo insieme. Il Sindaco fa presente che è interesse del Comune porre fine all'insostenibile situazione venutasi a creare nell'area dell'ex OGA. Un sopralluogo effettuato con i commercianti nel centro abitato ha dimostrato che solo poche superfici del centro non sono occupate e che non vi sono ulteriori superfici libere. In futuro saranno rivalutati i punti vendita e il settore commerciale in via Josef Weingartner. Il Consiglio comunale approva all'unanimità il nuovo piano commerciale comunale di Lagundo.

*Approvazione del regolamento di mercato del Comune di Lagundo*

Diverse associazioni e organizzazioni intendono organizzare dei mercati periodici a Lagundo. Inoltre si prevede di organizzare un mercatino di Natale annuale. È pertanto

indispensabile prendere in esame l'argomento per regolamentare, con un apposito regolamento comunale, le iniziative, con particolare riguardo all'assegnazione dei posteggi e alle condizioni necessarie per l'organizzazione dei mercati. L'assessore comunale Alois Schweigl comunica che il regolamento è suddiviso in cinque parti e dà lettura del regolamento. Il Sindaco fa presente che il regolamento riguarda solamente gli spazi pubblici, mentre quelli privati, per i quali valgono altre disposizioni, non sono soggetti al regolamento. Egli ringrazia la consigliera comunale Maria Breitenberger Haller per il suo impegno a favore dell'istituzione del mercato contadino.

Il Consiglio Comunale approva all'unanimità il regolamento (n.27 articoli) per l'esercizio del commercio al dettaglio e la vendita di bibite e vivande su aree pubbliche o private a disposizione del Comune di Lagundo.

*Approvazione del regolamento rielaborato per la determinazione e la riscossione del contributo sul costo di costruzione e del contributo di urbanizzazione*

Il Consiglio Comunale ha approvato nel dicembre del 2007 il regolamento per la determinazione e la riscossione del contributo sul costo di costruzione e del contributo di urbanizzazione. A seguito dell'approvazione di nuove direttive sul contributo per la concessione edilizia avvenuto con deliberazione della Giunta Provinciale 06.07.2009, n.1816, si è resa necessaria una rielaborazione del regolamento. Il Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano ha messo a disposizione, con comunicazione n.75/2009 in data 14.09.2009, un nuovo regolamento modello per la determinazione e la riscossione del contributo sul costo di costruzione e del contributo di urbanizzazione. L'ufficio tecnico del Comune di Lagundo ha provveduto all'adeguamento del regolamento del Comune di Lagundo al nuovo modello. Il Sindaco comunica che il decreto anticrisi emanato con deliberazione della Giunta

Provinciale, ha come obiettivo la riduzione del contributo sul costo di costruzione. Sono state pertanto introdotte diverse nuove agevolazioni.

Il Consiglio Comunale approva all'unanimità il regolamento rielaborato per la determinazione e la riscossione del contributo sul costo di costruzione e del contributo di urbanizzazione, composto da n.11 articoli.

*Parere sul progetto preliminare del piano generale per l'utilizzazione delle acque pubbliche*

Nel giugno 2009 la Giunta Provinciale ha approvato il "Progetto preliminare del piano generale per l'utilizzazione delle acque pubbliche". L'assessore all'urbanistica, ambiente ed energia, ha comunicato ai comuni che chiunque può prendere visione del piano e degli allegati, e che nello stesso periodo gli enti e le associazioni interessate possono presentare proposte e osservazioni ai comuni o all'ufficio VIA. Il 7 agosto 2009 l'Unione Agricoltori e Coltivatori Diretti Sudtirolesi ha depositato una presa di posizione. La lettera contiene cinque obiezioni di cui una riguarda la prima parte (situazione attuale). Le restanti quattro obiezioni riguardano la seconda parte (obiettivi e criteri di gestione). L'assessore comunale Ulrich Gamper presenta un breve relazione e sottolinea l'importanza dell'argomento. Ha chiesto all'Unione Agricoltori e Coltivatori Diretti Sudtirolesi una copia della lettera indirizzata all'ufficio per la valutazione dell'impatto ambientale. Il Segretario comunale spiega brevemente la presa di posizione dell'Unione Agricoltori e Coltivatori Diretti Sudtirolesi. L'amministrazione propone di allinearsi con le posizioni sostenute da detta unione. L'assessore comunale Ulrich Gamper informa che Lagundo è colpita dal piano di

utilizzo delle acque soprattutto per l'irrigazione antibrina. L'acqua necessaria è venuta a mancare già diverse volte.

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di presentare il seguente parere concernente l'approvazione del progetto preliminare del piano generale di utilizzazione delle acque pubbliche: „Il Comune di Lagundo fa proprie e sostiene le obiezioni n.2, 3, 4 e 5 di cui alla presa di posizione dell'Unione Agricoltori e Coltivatori Diretti Sudtirolesi in data 07.08.2009.“

*Parere sul progetto di apertura della cava sulla "Circovallazione Ovest" nel Comune di Lagundo*

L' Ufficio Provinciale per Industria e Cave ha chiesto al Comune di Lagundo di esprimere un parere in merito al progetto sull'apertura della cava denominata "Westumfahrung". Per quanto riguarda la valutazione sull'idoneità della posizione della cava dal punto di vista urbanistico, ecologico e di viabilità, il Comune ha già espresso il suo parere negativo con propria deliberazione n. 34 del 28.11.2008 in merito alla deliberazione della Direzione Provinciale n. 2516 del 14.07.2008 concernente la proposta di modifica del piano provinciale delle cave e torbiere. A tale proposito si ribadisce che il carico di traffico in Via Josef Weingartner e nelle strade di accesso è tanto elevato da non giustificare un ulteriore aumento. Gli argomenti addotti nel parere negativo sono applicabili in toto anche al progetto di costruzione nella medesima zona. Inoltre si fa notare che fino ad oggi la Direzione Provinciale non ha preso alcuna decisione in merito alla modifica del piano provinciale. Dal progetto non emergono effetti positivi sul rafforzamento dell'economia o sul livello occupazionale nel Comu-

ne di Lagundo. Riguardo alla costruzione della circovallazione di Merano si fa presente che l'amministrazione comunale ha dichiarato con deliberazione consiliare, che l'utilizzo del materiale di scavo è considerato ragionevole e sostenibile solamente durante l'effettiva fase di costruzione, quale parte dei lavori in cantiere. Il Sindaco comunica che la Giunta Provinciale ha stabilito in base alle varie opposizioni contro il piano provinciale delle cave e torbiere, di allegare il medesimo agli atti e di approvare l'apertura di cave soltanto su richiesta singola. Egli dà quindi lettura della domanda. Il parere contrario dell'anno 2008 era stato motivato dalla durata e dall'aspetto ecologico. Era stato richiesto inoltre di limitare l'attività della cava ai tempi di realizzazione della circovallazione. Egli propone di riconfermare il parere negativo dell'anno 2008 e di attendere ulteriori sviluppi. A suo parere la cava sarà approvata nonostante il parere negativo. Il vincolo al progetto dell'uscita della MeBo e la salvaguardia della popolazione da rumori, polveri, ecc., sono fondamentali per Lagundo.

Il Consiglio Comunale delibera con 16 voti favorevoli e un'astensione, di presentare il seguente parere al progetto apertura della cava "Westumfahrung" nel Comune di Lagundo: "In base alle argomentazioni di cui in premessa e, in particolare, richiamando le motivazioni di cui alla deliberazione consiliare n.34 del 28.11.2008 allegata alla presente deliberazione, il Consiglio Comunale di Lagundo esprime parere contrario al progetto in oggetto."

**Dalla Giunta Comunale**

**Seduta del 1/12/2009**

La Giunta delibera di partecipare alla **raccolta fondi per le vittime del terremoto in Abruzzo** organizzata dal Consorzio dei Comuni, e di approvare, liquidare e pagare un contributo di Euro 4.000.

La Giunta concede **all'Associazione KFS** di Lagundo un contributo straordinario di Euro 2.900,00, per varie spese sostenute.

La Giunta delibera di affidare alla ditta Pföstl Alfred di Parcines il **taglio del legname "Brand - legname danneggiato 2009"** in località Velloi, quantità di ca. 900 mce,

nonché il taglio del legname "Oberer Töllwald 2007 " in località Velloi, quantità di ca. 413 mce. Il compenso è determinato in Euro 31,00 + IVA per ogni metro cubo di legname non scortecciato.

**Seduta del 9/12/2009**

La Giunta assume la spesa complessiva di Euro 17.145,95 (IVA compresa) per l'allestimento decorativo e per diversi altri provvedimenti connessi con l'organizzazione del **"Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer Anno 2009"**. La spesa riguarda la "prima", il vitto dei partecipanti nonché la mostra speciale "Bergisel" all'entrata. La Giunta delibera inoltre di acquistare 200 medaglie commemorative di Andreas Hofer

al prezzo unitario di Euro 95,00 (IVA compresa) e di pagare l'importo complessivo di Euro 19.000,00 (IVA compresa) all'associazione "Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer Anno 2009".

La Giunta incarica il geom. Karl Huber di Cermes per il compenso complessivo di Euro 5.123,91 + contributi assistenziali ed IVA, dell'elaborazione del tipo di frazionamento per l'acquisto dei terreni necessari per la realizzazione della **nuova zona sportiva nonché del campo giochi** per bambini, previsti nei pressi dell'attuale campo sportivo di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 187.010,34 + IVA del conto finale della

TAG Srl. di Bressanone per il **servizio Citybus** di Lagundo durante il periodo 01.01.2008 – 31.12.2008; la quota del Comune di Lagundo ammonta a Euro 40.338,13 + IVA. Inoltre si delibera di versare alla TAG Srl. il saldo di Euro 11.274,73 (IVA compresa).

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.150,65 + IVA della fattura della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo per l'esecuzione di **lavori e riparazioni alla scuola materna** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 3.360,00 (IVA compresa) della **fattura del Consorzio dei Comuni** della Provincia di Bolzano, per l'installazione di 20 licenze software "d.3".

La Giunta incarica il sig. Lerchner Georg del servizio di reperibilità al cimitero, in assenza del **custode del cimitero**.

La Giunta noleggia dalla ditta Terra Srl. di Merano una **piccola escavatrice** per lo scavo e la chiusura delle fosse del cimitero comunale di Lagundo durante l'anno 2010. Il costo di noleggio giornaliero ammonta ad Euro 150,00 + IVA.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 15.300,00 (IVA compresa), la spesa per l'esecuzione di diversi **lavori da elettricista** eseguiti dalla ditta Elektro Waibl di Andreas Waibl & Co. SNC di Lagundo nell'anno 2009.

La Giunta rinnova la convenzione con i tassisti e le imprese di autonoleggio per il **taxi notturno delle donne** nel triennio 2010-2012.

La Giunta concede al sig. Melchiori Livio Mario di Lagundo l'unità immobiliare n. 16 degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**.

#### Seduta del 10/12/2009

La Giunta delibera di appaltare i lavori di **pulizia periodica nel municipio di Lagundo** durante l'anno 2010 per il corrispettivo complessivo di Euro 30.600,00 + IVA, all'impresa Frisch & Clean di Öttl Manfred con sede a Lagundo.

La Giunta stipula con il sig. Andreas Ganthaler di Lagundo un contratto di permuta per l'acquisto dei terreni necessari per la **costruzione di una zona sportiva nonché di un campo giochi** per bambini presso l'attuale campo sportivo di Lagundo. Il sig. Ganthaler cede al Comune le pp. ff. 785,

786/1, 788/4, 788/6, 790/1 e 792. Quale compenso, il Comune cede al sig. Ganthaler la p.f. 475/1. Il valore della permuta ammonta a Euro 854.360,00 per ciascuna delle parti.

La Giunta concede un contributo straordinario di Euro 600,00 **all'associazione sportiva amatoriale Lagundo Raiffeisen** per varie spese sostenute per la prima corsa VSS di Lagundo.

La Giunta conferisce l'incarico di **fornitura di gasolio** alla ditta F.Ili Prevedel Srl. di Taio (TN), che con una riduzione del 27,12 % sul prezzo medio ponderato al netto degli oneri fiscali, ha presentato l'offerta più vantaggiosa.

La Giunta approva la determinazione della **retta giornaliera per l'anno 2010 della residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP** con sede a Lagundo, come segue: retta giornaliera a carico dell'ospite per tutti i livelli di cura: stanza singola = Euro 44,74, stanza doppia = Euro 42,50; assegno di cura: livello di cura 0 = Euro 0, livello di cura 1 = Euro 17,00, livello di cura 2 = Euro 29,59, livello di cura 3 = Euro 44,38, livello di cura 4 = Euro 59,18; importo integrativo: livello di cura 0 = Euro 0, livello di cura 1-4: Euro 9,00.

#### Seduta del 15/12/2009

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.064,60 (IVA compresa) delle fatture della Cantina Produttori Burggräfler, per la **fornitura di vino con la etichetta "Andreas Hofer"**. I vini sono stati utilizzati come presente in occasione di varie manifestazioni.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.956,00 (IVA compresa) della fattura della ditta Paris – Ultental Viaggi SAS di Paris G. di San Nicolò d'Ultimo, per il Servizio Shuttle dai parcheggi al luogo della manifestazione e ritorno, in occasione del teatro popolare **"Meraner Volksschauspiel Andreas Hofer Anno 2009"**.

La Giunta vende al sig. Walter Götsch di Lagundo la porzione materiale n.9 del **garage sotterraneo in Via Laurin**. Il prezzo di vendita ammonta ad Euro 18.000,00 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 95.862,31 (IVA compresa) della fattura della **Vereinshaus Srl.** di Lagundo, per gli investimenti effettuati nell'anno 2009.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 30.876,00 (IVA compresa) del conto finale della Ditta Tarasconi Traffic Technologies Srl. di Bolzano per il noleggio di un **impianto Radar a Foresta** con elaborazione dei fotogrammi. La maggiore spesa di Euro 876,00 è dovuta all'accertamento di un numero di trasgressioni maggiore del previsto. Con l'occasione la polizia municipale viene incaricata di far pervenire alla Giunta comunale un riepilogo dei verbali di trasgressione rilasciati nell'anno 2009.

La Giunta determina la tariffa per il servizio di fognatura e di **depurazione degli scarichi civili**, con effetto dal 01.01.2010 in Euro 0,853 al metro cubo. Determina inoltre la **tariffa per il servizio idrico** a partire dall'anno 2010 nel seguente modo: fino a 300 m<sup>3</sup> Euro 0,50 per m<sup>3</sup> superiore a 300 m<sup>3</sup> Euro 0,75 per m<sup>3</sup> Infine determina la **tassa annuale del cimitero** per l'anno 2010 come segue: sepolcri di famiglia = Euro 80,00; sepolcri singoli = Euro 40,00. Gli importi corrispondono a quelli degli anni 2006-2009. La tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro viene confermata come segue: Sepolcro in bara = Euro 288,00, Sepolcro in urna = Euro 83,84.

#### Seduta del 23/12/2009

La Giunta prende atto dei verbali della procedura aperta per gli impianti di riscaldamento, ventilazione, regolazione, sanitario e antincendi per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo** e libera l'importo risparmiato di Euro 82.828,65 + IVA.

La Giunta concede al **Consorzio di miglioramento fondiario Lagundo-Quarazze** per il ripristino dei danni causati dal maltempo nell'anno 2008, un contributo straordinario di Euro 2.402,25. Per la precisione si tratta dell'esondazione del Riomolino del giugno 2008 nel prato del maso "Tschau" in Via Breitofen con danni alla sponda del canale nonché al sentiero adiacente per la lunghezza di alcuni metri.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per le opere da fabbro per la **demolizione e ricostruzione di alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, redatto dal direttore dei lavori, Dr. Arch. Walter Karl Dietl, con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 137.002,74 + IVA; Conto finale: Euro 137.002,74 + IVA; Risparmio: Euro 0

### Seduta del 29/12/2009

La Giunta rinnova per l'anno 2010 la convenzione relativa al **servizio Citybus** nel Comune di Lagundo alle condizioni attuali. Il Comune di Lagundo si assume il 21,78% delle spese del servizio. La quota presunta del Comune di Lagundo per l'anno 2010, ammonta a Euro 46.420,00 (IVA compresa).

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per le opere da carpentiere e lattoniere per la **demolizione e ricostruzione di alloggi per anziani a Lagundo/Paese**, redatto dal direttore dei lavori, Dr. Arch. Walter Karl Dietl, con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 111.449,68 + IVA; Conto finale: Euro 111.449,68 + IVA; Risparmio: 0. Inoltre approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per le opere da falegname con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 115.153,80 + IVA; Conto finale: Euro 115.153,80 + IVA; Risparmio: 0. Infine approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per le opere da pavimentista (pavimenti caldi) con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 39.494,79 + IVA; Conto finale: Euro 39.494,79 + IVA; Risparmio: 0.

### Seduta del 12/1/2010

La Giunta approva il bilancio di previsione 2010 della **Vereinshaus Srl.** con i seguenti importi: entrate = Euro 141.700,00; spese = Euro 291.653,00; differenza da coprire: Euro 149.935,00. Inoltre viene deliberato di assumere la differenza a carico del bilancio comunale.

La Giunta delibera di assumere presso il proprio Tesoriere, Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige SPA di Bolzano, **un'anticipazione di cassa** di Euro 1.000.000,00.

La Giunta delibera di aumentare dell'importo di Euro 2.172,92 (IVA compresa) la spesa per **l'esecuzione di raccolte mensili di rifiuti ingombranti** durante l'anno 2009 e di portarlo a Euro 18.672,92 complessivi

(IVA compresa) nonché di provvedere al pagamento del saldo alla ditta Südtirol Recycling Srl. di Egna.

La Giunta concede alla **banda musicale di Lagundo** un contributo straordinario di Euro 24.000,00 per spese straordinarie. Si tratta soprattutto di spese per la formazione e di sostegno della gioventù.

La Giunta incarica il sig. Garber Thomas di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 30,00 + IVA, della **manutenzione ordinaria di vie e strade della frazione di Riologundo** durante l'anno 2010. Per questo incarico viene previsto l'importo complessivo di Euro 3.500,00 (IVA compresa).

La Giunta prolunga per la durata di nove anni il contratto d'affitto stipulato con il sig. Ladumer Alfons di Lagundo, per la locazione di un **parcheggio a Velloi**. Il canone d'affitto annuale viene adeguato all'aumento del costo di vita che ammonta attualmente a Euro 378,00.

La Giunta proroga per l'anno 2010 l'accordo di assistenza alla ditta Giovacchini Soc.coop.a.r.l. di Bolzano per la manutenzione del **programma di rilevamento presenze** del personale. Il canone annuale ammonta ad Euro 378,00 + IVA.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria von Pfössl & Helfer Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 57.054,71 + INARCASSA ed IVA, della progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per il **rinnovo delle infrastrutture e limitazione del traffico** nel centro di Lagundo (estratto Via Stenizer).

### Seduta del 19/1/2010

La Giunta delibera di concludere col proprietario della strada privata adiacente al cantiere della **nuova palestra di Lagundo**, sig. Egon Raffeiner, una convenzione per l'occupazione temporanea dell'area di ca. 90 m<sup>2</sup> della strada, nonché per la demolizione di ca. 5 metri del muro di confine per accedere al cantiere, e fissa il compenso a Euro 6.000,00. Il provvedimento si rende necessario visto che l'accesso originario sopra la

cabina elettrica esistente, non è più attuabile per motivi statici. Riguardo alle contestazioni della ditta costruttrice, il vicesindaco Martin Geier è dell'opinione che il Comune debba rispondere con provvedimenti concreti. Occorre quindi concordare un appuntamento col progettista Dr. Arch. Paul Seeber M.A.S. La Giunta comunale è inoltre del parere che l'insegnante di ginnastica, Sepp Pöhl, debba essere coinvolta nel progetto, opinione condivisa e ribadita dall'assessore comunale Josef Hölzl. La Giunta delibera di prendere atto dei verbali della procedura aperta del 30.11.2009 e del 13.01.2010 per l'impianto elettrico per la demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo, nonché di liberare l'importo di Euro 82.408,24 + IVA in base al ribasso offerto dall'impresa.

La Giunta approva il ruolo delle rendite patrimoniali concernente il **canone cimiteriale** per l'anno 2010, composto da n. 623 articoli, dell'importo complessivo di Euro 37.520,00. Con l'occasione il Sindaco propone di elaborare insieme con l'ufficio tecnico una proposta per i sepolcri a fuoco.

La Giunta delibera di rideterminare il prezzo di vendita dei posti macchina nel garage sotterraneo nella **zona di espansione "Peter Thalgut Ester II"** in Euro 1.050,00/m<sup>2</sup>

La Giunta conferisce alla ditta Elektro Waibl di Andreas Waibl & Co. SNC di Lagundo l'incarico per l'esecuzione dei lavori di **riparazione dell'illuminazione pubblica** durante l'anno 2010, al prezzo di Euro 26,00 + IVA all'ora per operaio e al prezzo di Euro 20,00 + IVA all'ora per apprendista, oltre alle eventuali spese per materiali occorrenti. L'incarico prevede un importo complessivo di Euro 22.500,00 (IVA compresa).

La Giunta delibera di locare dalla ditta Tarasconi Traffic Technologies Srl. con sede in Bolzano, un **impianto radar** da installare sulla SS.38 nella frazione Foresta, per un periodo complessivo di 12 settimane, distribuite nell'arco di un anno, al prezzo di Euro 1.800,00 + IVA a settimana, nonché Euro 200,00 per il montaggio e lo smantellamento dell'apparecchio.



# Jahresabschluss mit Ehrung

Am 15. Jänner trafen sich die Bediensteten und Verwalter der Gemeinde Algund zum gemeinsamen Jahresabschluss, wie es inzwischen zur Tradition geworden ist. Der Gasthof Oberlechner in Vellau bot dazu den passenden Rahmen.

Tradition ist es auch, bei dieser Gelegenheit langjährige Bedienstete der Gemeinde zu ehren. In diesem Jahr traf es Sieglinde Langebner, die seit 1989 als Köchin im Kindergarten von Algund tätig ist. Bürgermeister Anton Schrötter dankte Frau Langebner mit passenden Worten für ihre 20-jährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde und überreichte ihr als Zeichen der Anerkennung einen Zinnteller.

Bürgermeister Anton Schrötter ehrt Sieglinde Langebner



## Verpflichtende Tollwutimpfung der Hunde

Mit Dekret des Landesveterinärdirektors Nr. 31.12/712466 vom 14.12.2009 wurde festgelegt, dass alle in Südtirol gehaltenen Hunde, die mehr als 3 Monate alt sind, einen aktiven Impfschutz gegen Tollwut aufweisen müssen.

Um einen flächendeckenden Ablauf der Impfungen der Hunde durchführen zu können, wird in der Gemeinde Algund folgender Impftermin angeboten:

**Montag, 08.03.2010  
von 09.00 – 11.00 Uhr**

bei der Feuerwehrrhalle Algund in der Handwerkerzone.

Alle Hundebesitzer, deren Hunde älter als 3 Monate sind, werden gebeten, diese am angebotenen Termin, versehen mit einem Maulkorb vorzuführen.

Die Impfkosten pro Hund betragen 5,00 Euro.

Die Impfung kann außerdem beim eigenen Vertrauensstierarzt getätigt werden. Die Gemeindeverwaltung

## Vaccinazione obbligatoria dei cani

Con decreto del direttore del servizio veterinario provinciale n.31.12/712466 del 14/12/2009 è stato fissato, che tutti i cani dell'Alto Adige detenuti in casa, sopra i 3 mesi di età, devono essere vaccinati contro la rabbia.

Per poter garantire, su tutto il territorio, lo svolgimento delle vaccinazioni dei cani è stato fissato l'appuntamento per le vaccinazioni nel Comune di Lagundo in data:

**lunedì 08/03/2010  
dalle ore 09.00 alle ore 11.00**

presso la Caserma dei Vigili del Fuoco in zona Artigianale di Lagundo.

Tutti i proprietari di cani sopra i 3 mesi di età sono pregati di portare i cani, muniti di museruola, alla data sopra indicata. Le spese della vaccinazione per cane ammontano a 5,00 Euro.

La vaccinazione può essere anche effettuata dal proprio veterinario di fiducia. L'amministrazione comunale

## Biomüllsammlung:

Ersatzsammeltage für die Feiertage 2010:

**Biomüll für Betriebe:**

Sammeltag  
Montag, 5.4.2010  
Montag, 24.5.2010

Ersatzsammeltag  
**Donnerstag, 8.4.2010**  
**Donnerstag, 27.5.2010**

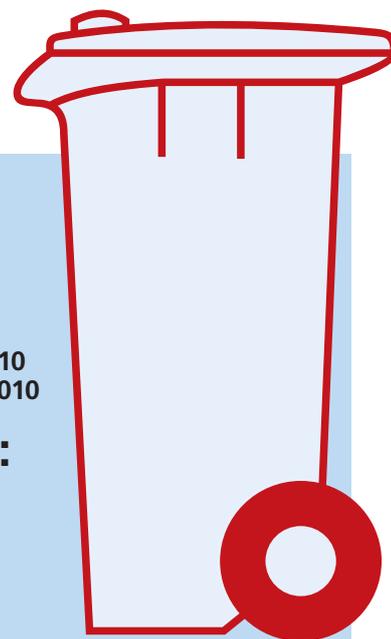
## Raccolta rifiuti organici:

Giorni sostitutivi per i giorni festivi 2010:

**Rifiuti organici per aziende:**

Giorno di raccolta  
Lunedì, 5.4.2010  
Lunedì, 24.5.2010

Giorno sostitutivo  
**Giovedì, 8.4.2010**  
**Giovedì, 27.5.2010**



# Brand beim Oberplatzerhof

Am 21.12.2009 um 00:48 wurden die Feuerwehren Algund und Gratsch von der Landesnotrufzentrale per Personenrufempfänger alarmiert. Vorgegeben war ein mittlerer Brand (Dachstuhlbrand) beim Oberplatzerhof in Vellau. Da jedoch bekannt ist, dass in Vellau das Löschwasser knapp ist und dies besonders im Winter wurden sofort die Wehren von Meran, Rabland und Partschins mit ihren Tanklöschfahrzeugen nachalarmiert.

Der Anfahrtsweg zum Oberplatzerhof ist leider weit und so trafen erst nach und nach die ersten Fahrzeuge ein und sahen bereits einen Vollbrand wüten. Die Einsatzleitung übernahm Kommandant Johann Gamper. Schnell war klar, dass es zwei wesentliche Schwerpunkte gab. Zuerst musste die ältere Frau im Rollstuhl aus dem Nebengebäude evakuiert werden, was sich als nicht so leicht herausstellte, da alles im steilen und rutschigen Gelände passierte. Zweitens mussten die Gebäude oberhalb des Weges vor den Flammen mit dem knappen Wasser abgeschirmt werden, da die anderen Häuser bereits so gut wie abgebrannt waren. Mit Tanklöschfahrzeugen wurde das Wasser zuerst vom Hydrant beim Gasserhof in Oberplars nach Obervellau transportiert. Nach dem Eintreffen weiterer Mann und Gerätschaften wurde das Wasser dann mit Pumpen von den Becken beim Eicherhof und Unterlechner entnommen. Beim Löschen wurde auch Schaummittel beigesetzt, um die Wirkung zu verstärken. Für große Probleme sorgten auch die sehr niederen Temperaturen, da kein Strahlrohr geschlossen werden konnte und die Pumpen sofort entleert werden mussten. Außerdem bestand rund um den Brand akute Rutschgefahr. Als man gegen 5 Uhr früh das Feuer soweit unter Kontrolle hatte, mussten die Brandwachen eingeteilt werden. Da das Gebäude eingestürzt war loderten immer wieder neue Brandherde auf und bis zum 22. Dezember waren die Rauchwolken zu sehen. Erst als mit einem Bagger das Material über Haufen geworfen wurde und richtig nachgelöscht werden konnte, war am 22.12. gegen 17 Uhr endgültig der Einsatz beendet.

Im Einsatz während des Brandes standen 68 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Algund mit 8 Fahrzeugen, 15 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Gratsch mit 3 Fahrzeugen, 8 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Meran mit 3 Fahrzeugen, 6 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Partschins mit einem Fahrzeug und 15 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Rabland mit 2 Fahrzeugen. Weitere knapp 30 Wehrlaute waren bei den Brandwachen anwesend. Weiters waren vor Ort das Weiße Kreuz, das Rote Kreuz, die Carabinieri und Bezirksfeuerwehrrinspektor Max Pollinger.



Der Brand am Oberplatzer Hof in Vellau verlangte von den Feuerwehrmännern vollsten Einsatz.

## Spende Bettenhaus Theiner

Nach dem tragischen Brand beim Oberplatzerhof in Vellau traf die Familie Theiner vom gleichnamigen Bettenhaus in Algund die Entscheidung die Betroffenen durch eine Spende von 1000 Euro zu unterstützen. Der Gutschein wurde Familie Kofler am 23.12.2009 überreicht.

Hannes Theiner bei der Übergabe des Gutscheins



## Weihnachtliches und mehr

Am 6. und 8. Dezember fand ein kleiner Markt mit ausschließlich handgearbeiteten Dingen in Algund statt. Die Liebe zum handwerklichen Tun und die Freude, diese Werke auch anderen zu zeigen und zu verkaufen, hat eine Gruppe von Frauen aus Algund und Umgebung zusammengeführt. Der Stall und der Innenhof des Bachguterhofes bildeten dabei den idealen Rahmen für diese Veranstaltung. Stellten sich die Initiatorinnen Gerti Siller und Elisabeth Kiem anfangs die Frage, ob sie genügend Personen finden würden, die gerne mitmachen, und hatten sie Zweifel, ob überhaupt Leute zu diesem Markt kommen würden, so stellte sich im Laufe des Projektes heraus, dass alle Anfangssorgen umsonst waren. Schneller als gedacht fand man interessierte Frauen (auch Männer wären willkommen gewesen) und als es dann soweit war, war von der ersten Stunde an der Zuspruch der Menschen enorm!



Bei einem Schätzspiel galt es die Anzahl Mandeln in einem Glasgefäß zu erraten und für all diejenigen, die sich immer noch fragen, wieviel es denn nun waren, hier die Auflösung: genau 378! Gewonnen haben Frau Renate Bertagnolli aus Algund und Herr Mitterer aus Marling ex aequo mit der Zahl 379! Der Erlös von 710 Euro wurde dem Bäuerlichen Notstandfond zugunsten der Familie Kofler - Oberplatzerhof in Vellau überwiesen.

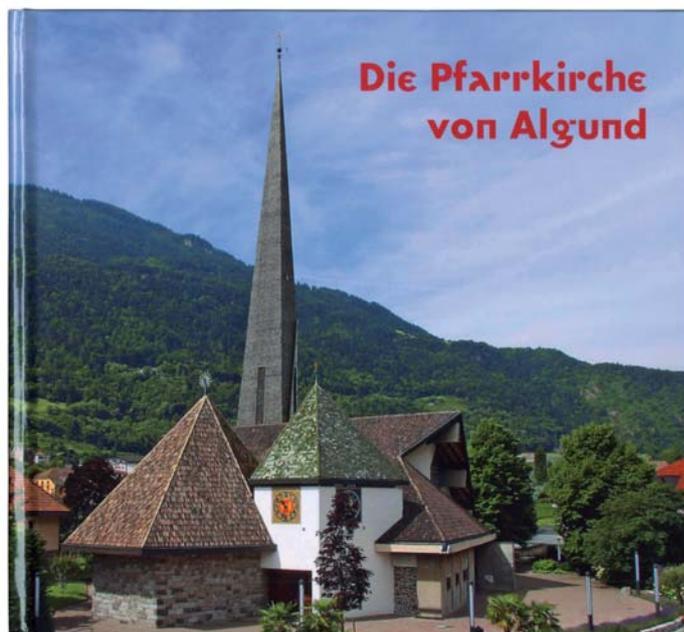
## Neuerscheinung: „Die Pfarrkirche von Algund“

Im November letzten Jahres wurde ein neues Buch über die Algunder Pfarrkirche aufgelegt. Nachdem die beiden Vorgängerbücher schon seit längerem vergriffen waren, hatte sich Pfarrer Hans Gruber zu einer Neuauflage entschlossen und die Koordination des Projektes selbst übernommen. Das erste Buch hatte 1978 Kosmas Ziegler, das zweite 1982 Arch. Willi Gutweniger verfasst. Die Fotos stammten in beiden von Ossi Kofler.

Für die Fotos des neuen Buches konnte Pfarrer Gruber Kurt Geier gewinnen, der sich der Pfarrkirche über mehrere Monate immer wieder fotografisch im Details und in der Gesamtansicht näherte.

Das Verfassen des Textes übernahm Maria Kiem, wobei sie einen Teil des Buches der symbolischen Auslegung der einzelnen Bauteile widmete, diesem aber auch einen einführenden Teil voranstellte, in dem die Baugeschichte und die Planungsgeschichte dieses einzigartigen Bauwerkes festgehalten ist. Layout und Druck wurden von Athesia Druck übernommen.

Das Ergebnis ist ein ästhetisch ansprechendes Buch, das den Leser mit geschärftem Blick auf unsere Pfarrkirche schauen lässt und ihm deren spirituellen Reichtum bewusst macht. Das Buch „Die Pfarrkirche von Algund“ kann im Pfarrwidum erworben werden.



## Algund, das kreative Dorf

Am Samstag, dem 21. November 2009 wurde im Algunder Vereinshaus Peter Thalgutner eine Ausstellung verschiedener Künstler unseres Dorfes eröffnet. Osvaldo Martinelli, Gründer und Koordinator der Veranstaltung, selbst geschätzter und allgemein anerkannter Maler, wurde bei der Organisation dieses mittlerweile jährlichen Treffens von den Vereinen „Art Algund“ und „Circolo Culturale La Quercia“, unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Algund unterstützt.

In Anwesenheit von Vizebürgermeister Martin Geier und Kulturreferent Dr. Giancarmine Tollis stellte der Präsident des „Circolo Culturale“ die neuesten Werke der Künstler vor. Anschließend hatte das Publikum die Möglichkeit, vom 21. bis zum 26. November die Arbeiten zu bewundern.

Breit gefächert die unterschiedlichen Techniken und Kunstsprachen – von der figurativen über die informelle Malerei bis hin zur Fotografie: Ein eindeutiger Beweis der regen kreativen Tätigkeit in unserer Gemeinschaft.

Lobende Worte fanden der Vizebürgermeister und der Kulturreferent sowohl für die Initiative als auch für die einzelnen Kunstwerke und hoben das allgemein hohe Niveau der Exponate hervor. Zugleich forderten sie die Künstler auf, ihre Produktionen fortzusetzen und somit weitere Ausstellungen zu ermöglichen, die man unter anderem auch als Ansporn für die aktuellen Kunstschaffenden aber auch für noch unbekannt Talente und zugleich als weitere Gelegenheiten betrachten sollte, um unser stets interessiertes und aufmerksames Publikum anzusprechen.

## Lagundo, paese creativo

Sabato 21 novembre scorso ha avuto luogo alla casa Peter Thalgutner di Lagundo, l'inaugurazione di una mostra di artisti del nostro paese, divenuta ormai un appuntamento annuale fisso. Ideata e coordinata da Osvaldo Martinelli, egli stesso pittore conosciuto e apprezzato non solo dagli addetti ai lavori, la mostra si è avvalsa della collaborazione di „Art Algund“ e del circolo culturale „La Quercia“, col patrocinio del Comune di Lagundo. Alla presenza del vicesindaco di Lagundo Martin Geier e dell'assessore alla cultura dott. Giancarmine Tollis, Osvaldo Martinelli, presidente del circolo culturale, ha presentato i più recenti lavori degli artisti locali, che il pubblico ha avuto successivamente l'opportunità di ammirare dal 21 al 26 novembre.

Molto ampio e variegato il ventaglio dei linguaggi artistici che spaziavano dalla pittura figurativa a quella informale fino alla fotografia, a dimostrare una volta di più quanto sia viva l'attività creativa nella nostra comunità.

Con parole di elogio per l'iniziativa, il vicesindaco e l'assessore alla cultura hanno sottolineato l'elevato valore delle opere esposte ed espresso al contempo il loro incoraggiamento agli artisti unito all'auspicio di poter creare, grazie alla loro copiosa produzione, sempre più occasioni di incontro. Ulteriori mostre e presentazioni potranno fungere da stimolo agli artisti attuali, ma anche alle nuove leve e a talenti ancora sconosciuti, e al contempo sapranno coinvolgere il nostro pubblico che sempre risponde positivamente a proposte culturali come questa.

# „Höret den Klang der Stille“

**Weihnachtskonzert der Algunder Mittelschule „Franz Pöder“ für einen wohltätigen Zweck**

Die Schüler der Mittelschule Algund begeisterten die zahlreichen Zuhörer am 16.12.09 in der Pfarrkirche von Marling und am 18.12.09 in der Pfarrkirche von Algund mit einem Weihnachtskonzert der besonderen Art.

Mitwirkende waren der Schülerchor der Mittelschule, Solisten, Sprecher, Instrumentalensembles und der Lehrerchor des Schulsprengels: Sie alle wurden von der Musikprofessorin Dr. Ingrid Rieder auf das Konzert vorbereitet. Nach den einführenden Worten von Frau Direktor Rosa Maria Niedermair und Prof. Alexander Thuille konnten die Anwesenden die gelungene Darbietung der weihnachtlichen Lieder und Texte auf sich wirken lassen.

Abschließend waren alle Beteiligten und Zuhörer zum Umtrunk eingeladen, welcher von den Elternvertretern organisiert wurde. Sie wurden von der Bläsergruppe unterhalten.

Die gesammelten Spenden wurden an die Organisation Ärzte für die dritte Welt übergeben.

Hier einige Rückmeldungen von Lehrern, Eltern und Schülern:

Margarete Kaufmann, Lehrerin MS Algund

Der Abend war stimmungsvoll. Eine Woche voller Hektik lag hinter mir, das freie Wochenende vor mir und ich konnte mich einfach in den stillen, dunklen Raum der Algunder Pfarrkirche setzen und gemeinsam mit vielen anderen den „Klang der Stille“ hören: ein wohltuendes Erlebnis. Die Lieder und die Musik haben mich berührt. Die Bilder, die ich gesehen habe, ob es das schlichte Schattenspiel war oder die etwas aufwändigere Inszenierung mit den Lampions, bewirkten Ruhe und Harmonie. Der Umtrunk vor der Kirche und die junge Bläsergruppe taten ihres hinzu um den Abend stimmungsvoll ausklingen zu lassen. Mir ist bewusst, dass hinter so einem Abend viel Arbeit steckt. Er schenkt aber auch vielen Freude und ich möchte deshalb hier ausdrücklich allen danken. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass sich unsere Schüler von Sprache und Musik begeistern lassen und dass Lehrer und Eltern bereit sind, sich innerhalb der Schulgemeinschaft zu engagieren.

Maria Götsch

Das Weihnachtskonzert in Algund begeisterte alle Besucher. Mit besinnlichen Liedern und Instrumentalstücken leiteten die mitwirkenden Schüler und Lehrer die ruhige Weihnachtszeit ein. Die Lieder wurden sehr schön gesungen, alles war gut geprobt. Mir persönlich hat es besonders gefallen, wie schön die Sänger und Instrumente zusammen harmonierten.

Rebekka Hilfert

Das Konzert war sehr schön und passte in die besinnliche Vorweihnachtszeit. Da nicht nur alpenländische Lieder, sondern auch Weihnachtssongs aus der ganzen Welt gesungen und gespielt wurden, war das Konzert kurzweilig. Die Kombination zwischen dem Schüler- und Lehrerchor war sehr unterhaltend. Im großen und ganzen ein sehr gelungenes Weihnachtskonzert.

Johannes Kuen

Ich fand das Konzert sehr schön. Vor allem die Mischung und die Abwechslung des Schüler- und Lehrerchors fand ich gelungen. Es herrschte außerdem in der ganzen Kirche eine weihnachtliche Stimmung. Die musikalische Begleitung während des Buffets war sehr angenehm.



Kurt Geier

Besonders die Eröffnung durch den rhythmischen Einzug einiger Jugendlicher in die Kirche mit Kerzenlichtern in selbstgebastelten, farbigen Haltern aus Papiermaschee, Trommelmusik und afrikanischem Gesang war für mich beeindruckend. Diese eindrucksvolle Stimmung holte einen sofort in die Kirche, egal ob nach Marling oder Algund. Durch die gefühlvolle Ausstrahlung jedes einzelnen Beteiligten waren alle welt- verbindenden Darbietungen in verschiedenen Sprachen, Rhythmen und Stimmungen ein wahres Erlebnis. Ob solistisch oder in kleinen Gruppen, ob vom Lehrerchor oder von Allen vorgetragen, ob zu Instrumenten gewechselt oder zum Lichtschattenspiel, alles zusammen ergab einen harmonischen Gesamtablauf, der von einer mit ganz großer Ausstrahlung behafteten Frau Ingrid Rieder, die ein besonders großes Kompliment verdient, geführt wurde. Diese für alle unvergessliches Erlebnis verdient ein großes Kompliment und ein Danke an allen Beteiligten. Das Gefühl, Schade dass schon fertig ist, bezeugt die Wirkung und die Leistung aller.



## Solidarisch mit anderen Kindern

Wie man die Freude am Singen und Musizieren mit einem guten Zweck verbinden kann, zeigten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Algund bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier. Sie spendeten den Erlös der Adventskonzerte, die unter dem Motto „Höret in den Klang der Stille“ in den Pfarrkirchen von Marling und Algund stattgefunden hatten, bedürftigen Kindern in einem anderen Kontinent.

Nach der Darbietung weihnachtlicher Lieder und anderer besinnlicher Beiträge konnte die Direktorin des Schulsprengels Algund, Frau Rosa Maria Niedermair, der Vertreterin der Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt, Frau Kathrin Gruber, die stolze Summe von Euro 2.123,20 überreichen. Diese Spende dient dem Aufbau einer Schule in Äthiopien, wo die Schülerinnen und Schüler derzeit unter äußerst schwierigen räumlichen Bedingungen lernen. Anhand von beeindruckenden Bildern erläuterte Frau Gruber diese Situation, die nun durch den solidarischen Beitrag der Mittelschule Algund wesentlich verbessert werden kann.



### Oberschulen stellen sich den Mittelschülern vor

Wie soll es nach der Mittelschule weitergehen? Diese Frage stellen sich derzeit viele MittelschülerInnen und deren Eltern. Soll es eine Fachschule, eine allgemeinbildende Oberschule oder eine praxisbezogene Ausbildung sein? Um diese Entscheidung zu erleichtern, hat die Mittelschule Algund einen Informationstag veranstaltet, in dessen Verlauf sich Oberschulen aller Richtungen den Abschlussklassen von Algund und Partschins vorstellten. Anschließend boten sie den Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch. Im Rahmen dieser Berufswahlvorbereitung fand Ende November auch ein Elternabend mit zwei Referaten zur Rolle der Eltern in dieser Frage statt. Zudem bot der Berufsberater Sprechstunden für Schüler bzw. Eltern zur Orientierung an.



## Jungschar und Ministranten

### Sternsingeraktion 2010

Am Samstag, 12. Dezember, begannen für die Jungschar- und Ministrantenkinder die Vorbereitungen zur Sternsingeraktion 2010. Bei diesem Treffen wurde den Kindern und Betreuern der Film vorgeführt, der berichtet, für wen bei der Aktion gesammelt wird. Außerdem wurden die Sternsinger in 11 Gruppen eingeteilt. Am 29. Dezember war das zweite Treffen, bei dem die Kinder ihre Kleider aussuchen und probieren konnten. Es wurde auch das Singen wurde geprobt.

Am Neujahrstag, bei der Hl. Messe um 10.30 Uhr, wurde eine Gruppe Sternsinger stellvertretend für alle ausgesandt. Am Dienstag 4. Jänner machten sich die ersten Gruppen ab 8.00 Uhr auf den Weg. Nach einem anstrengenden aber erlebnisreichen Tag gab es am Abend ein gemeinsames Pizzessen für alle Beteiligten. Trotz der Müdigkeit hatten sich die Kinder viel zu erzählen.

Zum Abschluss der Sternsingeraktion trugen am 3-Königs-Tag bei der Hl. Messe um 10.30 Uhr alle Ministranten die Sternsingerkleider. Am Ende dieser schönen Aktion möchten wir den 44 Kindern und 15 Betreuern einen ganz großen Dank aussprechen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Familien, bei denen unsere Sternsinger zu Mittag essen durften.

Danke.



# Singen hält jung

## Algund gratuliert „Mädi“ Schmid zum 100. Geburtstag

Am 3. Jänner 2010 feierte Mädi Schmid im Seniorenheim von Algund ihren 100. Geburtstag. Pfarrer Johann Gruber zelebrierte für die Jubilarin eine Andacht in der Kapelle des Seniorenheimes. Zahlreiche Bürger gratulierten Mädi zum runden Geburtstag, unter anderem die Präsidentin des Seniorenheim Martina Ladurner, die Verwaltungsräte und Mitarbeiter des Seniorenheim, der Bürgermeister Anton Schrötter, Mädis Patenkind Katharina Kuen (83 Jahre) sowie Matthias, Martin und Josef Pöder, drei von sechs Brüdern aus St. Pankraz, die Mädi Schmid als Kindermädchen betreut hat.

Lange Jahre hindurch war sie beim Pfarrchor Algund als Sängerin aktiv, deshalb überraschte sie eine kleine Abordnung des Chores mit einem Ständchen.

Zwischen den einzelnen Liedern las Hans Illmer aus der Kirchenchorchronik Einzelheiten aus ihrer Familiengeschichte vor, die bereits einen frühen Zusammenhang mit dem Kirchenchor in Algund herausstellten:

Ihr Großvater Fridolin Schmid war von 1873 bis 1882 Organist, Chorleiter und Lehrer in Algund. Unter seiner Regie wurde im Jahre 1874 die ersterwähnte Primiz in der Pfarrkirche von Algund gefeiert, zu der Ignaz Mitterer und P. Magnus Ortwein ihre eigenen Kompositionen persönlich beisteuerten.

Fridolin Schmid heiratete in Algund Maria Zipperle, aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor: Marianne und Josef. Mädi's Tante Marianne heiratete 1911 Josef Ladurner, Weigele, wobei deren Sohn kurz vor Kriegsende Filomena Trenkwalder, die jüngere Schwester von Luise Trenkwalder, der Musigtante, heiratete.

Fridolin Schmid's Sohn Josef wurde Opersänger und brachte es bis zum Univ. Professor in Innsbruck. Auch er hatte zwei Kinder: Marianne (Mädi) und Josef, der 1936 beim Abessinienfeldzug gefallen ist. Als Mädi vier Jahre alt war, starb der Vater im ersten Weltkrieg in Polen. .

Mädis Wunsch war es, in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten und Operettensängerin zu werden. Leider war für eine professionelle Ausbildung kein Geld vorhanden. Zudem musste Mädi ihrem Bruder, als er in den Abessinienkrieg zog, versprechen, immer für die Mutter zu sorgen. Diese Verpflichtung und das Fehlen an finanziellen Mitteln machten es unmöglich, eine Ausbildung zur Künstlerin zu beginnen und zwangen Mädi nach der Schule, eine Schneiderlehre zu beginnen. Mädi hat sich als Schneiderin in Algund bald einen Namen gemacht. Sie nähte mit viel Geduld und Können Kleider nach Vorlage von Modezeitschriften und fertigte mit besonderer Vorliebe moderne Kleidungsstücke für Mädchen und für sich selbst an.

Zu den weitem Talenten von Mädi zählte das Verfassen von Gedichten oder Versen für Hochzeiten oder andere besondere Anlässe. Ein Auszug davon siehe unten.

Mädi wirkte ab 1930 beim Algunder Kirchenchor mit. Neben der Musik hatte Mädi eine Leidenschaft fürs Theaterspielen. Im Widum in Algund gab es ein kleines Lokal, das als Theater benutzt wurde. Dort stand sie auf der Bühne oder war hinter der Kulisse als Regisseurin tätig.

1939 zog Mädi mit Hochwürden Alois Gabelin, der von 1933 bis 1939 Kooperator in Algund war, und ihrer Mutter als Pfarrhaußhälterin nach Barbian, und dann später nach Tramin. Auch in Barbian war Mädi beim Chor und machte sich als Verfasserin von Gedichten und als Schneiderin bald einen Namen.



Für Unterhaltung sorgte Mädi im Seniorenheim von Tramin. Dort war sie ein gern gesehener und geschätzter Besucher.

1970 nach ihrem Dienst bei Pfarrer Gabelin kehrte sie nach Algund zurück. Pfarrer Gabelin vermachte ihr ein wertvolles Holzrelief von Friedrich Pacher „Madonna mit Kind und Traube“ (ca. 1475). Das Eigentumsrecht dieser wertvollen Statue übertrug Mädi im Jahre 1986 der Pfarrkirche Algund. Diese Statue ziert seitdem die Taufkapelle der Algunder Pfarrkirche. Nach ihrer Rückkehr arbeitete Mädi wieder als Schneiderin und später als Haushälterin.

Mit 85 Jahren ist Mädi ins Algunder Seniorenheim gezogen. Sie nimmt immer noch gerne an den Feiern und am Geschen im Seniorenheim teil und sieht ihrem neuen Lebensjahr mit Freude entgegen.



Die Jubilarin Mädi Schmid ist auch mit 100 Jahren noch bemerkenswert rüstig und feierte im Seniorenheim Mathias Ladurner ihren runden Geburtstag. im Bild v.l.: Matthias Pöder, Martina Ladurner, Anton Schrötter, Martin Pöder, Evi Kiem, Katharina Kuen, Schmid Mädi, Trentini Giovanni, Josef Pöder, Norbert Rechenmacher

# Jahrgangsfest der 1929er

Wir 80-Jährigen haben am 8. Dezember 2009 um 8:30 Uhr den Festgottesdienst in der Algunder Pfarrkirche mitgefeiert und in den Fürbitten unseren Dank und unsere Anliegen zum Ausdruck gebracht. Anschließend sind wir nach Rabland gefahren und haben das Museum „Eisenbahnwelt“ besucht. Wir haben gestaunt über die Größe und über die technische Ausstattung der Bahnanlagen und über die detailgetreuen Anfertigungen einiger Südtiroler Landschaften und Dörfer.

Beim Mittagessen in der gemütlichen Stube des Restaurants „Hanswirt“ konnten wir allerhand Altes und Neues aus unserem Leben erzählen. Wir haben auch jener gedacht, die wegen Krankheit fehlten und jener, die nicht mehr unter uns weilen. Für diese haben wir am Tage vorher auf ihren Gräbern eine Kerze angezündet.

Nachdem wir schon unser 50., 60., 70. und 80. Lebensjahr zusammen gefeiert haben, bitten wir den Herrgott, dass wir noch viele Jahre in der Dorfgemeinschaft leben dürfen. Ein Vergelt's Gott den Veranstalter, die alles bestens organisiert haben. Als Erinnerung wurde dann allen Anwesenden ein Blatt mit den Fotos der vier letzten Jahrgangsfeste zugesandt.



## Raiffeisenkasse Algund

### Arbeit und Freizeit

#### Private Unfallversicherung bietet zusätzlichen Schutz

Auch wenn es meistens glimpflich abgeht, vor einem schweren Unfall ist niemand gefeit. Arbeitsunfähigkeit und Verdienstausschlag können die Folge sein. Die gesetzliche Unfallversicherung greift hier häufig zu kurz. Zusätzlichen Schutz bietet die Privatversicherung.

Seit seinem Bergunfall vor 3 Jahren ist Klemens T. gehbehindert. Damals hatte er sich eine schwere Wirbelsäulenverletzung (35% Invalidität) zugezogen. Seither kann der gelernte Kellner aus Bruneck seinen Beruf nicht mehr ausüben. Weil er privat unfallversichert war, erhielt er zumindest eine angemessene Einmalzahlung erstattet.

Die gesetzliche Unfallversicherung greift in solchen Fällen oft zu kurz, denn sie deckt Arbeitsunfälle in der Regel erst ab einer Invalidität von 16 % und Freizeitunfälle sogar erst ab 66 %. Dabei passieren die meisten aller Unfälle gerade in der Freizeit oder zu Hause. Hinzu kommt, dass Freiberufler, Hausfrauen, Schüler und Rentner nur einen minimalen gesetzlichen Unfallschutz haben.

#### Grundversorgung reicht oft nicht

Die gesetzliche Unfallversicherung garantiert auch bei einem Arbeitsunfall lediglich eine Grundversorgung. Deren Höhe hängt vor allem vom Verletzungsgrad, von den Beitragsjahren und dem Bruttoeinkommen des Arbeitnehmers ab. Bleibt der Betroffene arbeitsunfähig, erhält er eine Invalidenrente, die oft sehr niedrig ausfällt.

Raiffeisen Versicherungsdienst

#### Versorgungslücke schließen

Die bestehenden Versorgungslücken der gesetzlichen Unfallversicherung sollten mit einer privaten Unfallversicherung abgedeckt werden. Denn sie garantiert bei Arbeits- als auch Freizeitunfällen einen vernünftigen Versicherungsschutz – ob im Sport, zu Hause oder auf der Straße. So zahlt die Unfallversicherung z. B. auch bei einem Verkehrsunfall – unabhängig von der Schuldfrage. Mit der Privatversicherung lässt sich die gesamte Familie ausreichend finanziell absichern, wenn durch einen Unfall ein Familienmitglied etwa durch bleibende Invalidität arbeitsunfähig wird oder beim Unfall gar stirbt.

Die Privatversicherung deckt auch die zeitweilige Arbeitsunfähigkeit ab – wichtig besonders für Selbstständige – und bezahlt ein Tagegeld bei Krankenhausaufenthalt, auch bei Gips, und die Auslagen für die Unfallkosten.

Dabei erfolgt die Versicherungsleistung unabhängig davon, ob der Kunde INAIL-versichert ist oder nicht.

Die Jahresprämie ist abhängig von der versicherten Summe und dem Beruf.

Sprechen Sie mit unseren Beratern.



**Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.

# Algunder Vereinsleben

## Katholischer Familienverband

### Krabbelgruppe für Kleinkinder

Mit Unterstützung des Katholischen Familienverbandes wird in diesem Frühjahr wieder eine Krabbelgruppe für Kleinkinder (9 bis 18 Monate) und deren Mütter organisiert. Der erste Turnus begann am 9. November und fand insgesamt fünfmal immer montags statt. Dem kleinen Nachwuchs hat es viel Spaß gemacht und auch die Mütter konnten sich Tipps und Ratschläge austauschen.

Aufgrund der großen Nachfrage findet ab 1. März wieder ein Turnus statt, und zwar immer montags von 9.30 bis 11 Uhr im Kloster Maria Steinach - wo auch die Spielgruppe stattfindet. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal sechs Kinder beschränkt.

Anmeldungen und Informationen sind innerhalb Donnerstag, 25. Februar telefonisch bei Lydia Nischler (Tel. 335 7041406, abends) möglich. Bei genügender Anzahl von Kindern wird im April ein weiterer Turnus angeboten.



Bei der Krabbelgruppe sind die Kleinen gut aufgehoben.

## AVS-Ortsstelle Algund

Vor kurzem hielt die 600 Mitglieder zählende AVS Ortsstelle Algund im Bürgersaal des Vereinshauses „Peter Thalgueter“ von Algund ihre 33. Jahreshauptversammlung ab. Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher konnte neben Bürgermeister Anton Schrötter, den 1. Vorsitzenden der Sektion Meran, Dr. Ing. Elmar Knoll, den Vertretern der öffentlichen Verwaltung und zahlreichen Vereinsobmännern auch rund 100 AVS Mitglieder begrüßen, die alle gekommen waren, um gemeinsam Rückschau auf eine vielfältige Tätigkeit zu halten. Neben den bereits traditionellen Veranstaltungen, wie dem Entzünden der Herz-Jesu-F Feuer auf dem Algunder Hausberg, der Rötelspitze, der alljährlichen HI.Messe als Dank für ein gutes Bergjahr, der erfolgreichen Beteiligung am Ladschiessen und der Kegelmesterschaft, stand monatlich eine Vereinstour auf dem Programm: die Frühlingswanderung auf den Ritten oder die Gipfeltour auf die Serles fanden bei den Mitgliedern genauso grossen Anklang wie die Wanderung und Hochtour in Samnaun. Die Wegmarkierung ist eine der Hauptaufgaben des AVS, auch 2009 wurden viele Wege im Ortsgebiet neu markiert und nummeriert. Grossen ehrenamtlichen Einsatz hat die Ortsstelle auch bei der Erneuerung der Beschilderung gezeigt, galt es doch im Laufe des Jahres 527 neue Holzschilder samt Pfosten zu montieren.

Bereits im November 2007 hatten sich eine Arbeitsgruppe gebildet, deren Aufgabe es war, Flurnamen an markanten Punkten im gesamten Ortsgebiet, z.B. am Schlundenstein, Plunstein, anfertigen und anbringen zu lassen, um die überlieferten Namen vor dem Vergessen zu bewahren. Das Projekt konnte 2009, auch mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisenkasse Algund und des Bildungsausschusses erfolgreich abgeschlossen werden. Bei den Mitgliedern gut angekommen ist auch die Abhaltung eines Informationsabends zum Thema „Erste Hilfe am Berg“. Auch die Jugendführerinnen konnten über eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen berichten. Neben dem Schneeeabenteuerwochenende auf der Meraner Hütte, der Höhlenwanderung in der Val Sugana und dem Spielenachmittag, war das Zeltlager in Laghel am Gardasee Höhepunkt im Vereinsjahr, wie es auch zahlreiche Bilder zeigten. Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Vollversammlung einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: für 50jährige Mitgliedschaft wurde Josef Spitaler

ausgezeichnet, für 40jährige Treue Inge Holzethan, Elsa Siller, Alois Siller, Franz Mair, Albert Gufler und Georg Thurner; Gisela Raffener erhielt das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft. Dr. Ing. Elmar Koll, 1. Vorsitzender der Sektion Meran, hob in seinen Grussworten die rege Vereinstätigkeit, vor allem auch der Jugend hervor und wünschte ein unfallfreies Bergjahr 2010. Den Abschluss bildete eine Vorschau auf die geplanten Wanderungen im laufenden Jahr und Bilder von den letztjährigen Vereinstouren. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die Jahreshauptversammlung aus.



Die Geehrten Mitglieder der AVS-Ortsstelle Algund

### Bilder aus fernen Ländern

Am 18. Jänner lud die AVS-Jugend von Algund zum Vortrag von zwei begeisterten jungen Kletterern ein. Philipp Prünster aus Algund und Markus Kollmann aus Meran zeigten einen Lichtbildvortrag über drei ferne Länder, die sie nach der Matura im Jahr 2008 für sechs Monate bereisten: Australien, Neuseeland und Thailand. Den rund 160 Zuschauern wurde ein unterhaltsamer und interessanter Vortrag geboten. So manchem rutschte das Herz in die Hose, als sich die beiden Jungs im Video beim Arc Swing oder beim Deep Water Soloing in die Tiefe stürzten. Außerdem wurden beeindruckende Landschaftsfotos sowie actiongeladene Kletterszenen gezeigt. Im Februar 2010 starten die beiden ins nächste Abenteuer. Sie bereisen für rund drei Monate Indien, um auch dort den ein oder anderen Knott zu erklimmen.

# Algunder Bäuerinnen

## Weihnachtsstandl

Am 2. und 3. Adventwochenende haben die Algunder Bäuerinnen am Kirchplatz bei einem Weihnachtsstandl mit Glühwein, Glühmix und Kuchen für einen wohlthätigen Zweck gearbeitet. Sie bedanken sich bei allen die sich auch an kalten Tagen nicht von einem Besuch abhielten ließen.

Aus dem Erlös dieser Weihnachtsaktion wurde nach dem Brand des Oberplutzerhofes in Vellau eine Spende an Familie Kofler übergeben.



Gut besucht war das Standl der Bäuerinnen.

## Knödelsonntag

Am Sonntag 17.01.2001 haben die Algunder Bäuerinnen zum zweiten Mal einen „Knödelsonntag“ organisiert. Bei einer Auswahl von verschiedenen Knödelgerichten, wie Speck- oder Leberknödeln in der Suppe, Knödeltris mit Spinat-, Käse- oder schwarzplentenen Knödeln sowie süßen Knödeln war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer in Küche und Service, die zum guten Gelingen dieses Sonntags beigetragen haben und ganz besonders an Familie Hafner vom Gasthaus Leiter am Waal für ihre Unterstützung und Hannes Schmider für dessen Mithilfe.



Die Besucher beim Knödelsonntag ließen es sich schmecken.

# Senioren basteln für Weihnachten

Gut besucht war auch im abgelaufenen Jahr wieder das Seniorenbasteln. 23 Seniorinnen konnten mit Hilfe von Alexandra Brunner schöne Schneekugeln sowie Kerzen gestalten.

Tolle Weihnachtskarten mit Orangen und Zimtrinden waren auch dabei. Anschließend gab es Tee und selbstgebackten Kuchen - genau das richtige Ambiente, um sich auf die Adventszeit einzustimmen.



Die Senioren beim Basteln.

*Heint gibts Knödel und Schlutzer,  
garantiert hausgemacht und frisch auf den Tisch!*

Ab sofort bieten wir unsere **Knödel** (Leberknödel, Rohnenknödel, schwarzplentene Knödel, Käseknödel, Spinatknödel, Speckknödel...) und **Schlutzkrapfen** zum Verkauf an!

Gerne liefern wir auch kleinste Bestellungen direkt nach Hause!

Weitere Informationen unter 347 6805907 oder 0473 448538  
Hannes freut sich auf Euren Anruf!

# SBJ-Ortsgruppe Algund

## Generalversammlung mit Ehrung

Am 19. Dezember lud die Ortsgruppe Algund der Südtiroler Bauernjugend (SBJ) zur alljährlichen Generalversammlung. Diesmal trafen sich über 30 Mitglieder beim Gasthof Gstör. Obmann Martin Schmider begrüßte alle Erschienen und insbesondere den Ortsobmann des Bauernbundes, Alois Haller, die Orts- und Bezirksbäuerin Maria Haller, den SBJ-Landesobmann Hannes Dosser, die Bezirksvertreterin Tanja Gurschler sowie den aus Algund stammenden SBJ-Bezirksobmann Josef Siller.

Nach der Verlesung des Protokolls wurde der Tätigkeitsbericht anhand einiger unter dem Jahr festgehaltener Bilder vorgeführt. Die Ehrengäste dankten in ihren Ansprachen der Bauernjugend-Ortsgruppe Algund für deren rege Tätigkeit. Vor allem die Vertreter von Bauernbund und Bäuerinnen hoben die gute Zusammenarbeit auf Ortsebene heraus. Freudiger Höhepunkt der diesjährigen Versammlung war die Ehrung einer Langzeitaktiven bei der Bauernjugend Algund: Elisabeth Schmider vom Kienegg in Vellau erhielt für ihre langjährige Tätigkeit als Ausschussmitglied und vor allem als Ortsleiterin von der aktuellen Ortsleiterin Elisabeth Mazohl das Ehrenzeichen in Bronze und ein kleines Präsent überreicht. Abschließend dankte Obmann Schmider allen für die aktive Mitarbeit, insbesondere seiner Ortsleiterin, seinem Stellvertreter und dem gesamten Ausschuss. Stellvertreter Michael Mayrhofer dankte auch dem Obmann für die geleistete Arbeit in seinem ersten Amtsjahr.

Anschließend wurde noch ein circa 20-minütiger Kurzfilm von Christian Gamper vom Traubenfest 2009 und dem Wanderausflug nach Pfleders in diesem Sommer gezeigt.



Freuten sich über die Auszeichnung: (v.l.) Obmann Martin Schmider, die Geehrte Elisabeth Schmider und Ortsleiterin Elisabeth Mazohl

## Winterspritzung

Die Bauernjugend Algund wird auch in diesem Frühjahr wieder eine Winterspritzung in den Hausgärten durchführen. Der Termin hierfür kann leider noch nicht festgelegt werden, da er sich nach dem Vegetationsverlauf richtet. Das verwendete Weißöl legt sich als Film über die Bäume und Sträucher und vernichtet somit durch Sauerstoffausschluss die Schädlinge an den Pflanzen.

Alle Interessierten können sich baldmöglichst bei Matthias Gamper unter der Handynummer 348 0061208 oder der Email-Adresse [matthias.gamper@gmx.net](mailto:matthias.gamper@gmx.net) melden.

Bei jenen, die sich bereits in den letzten Jahren beteiligt haben, wird sich die Bauernjugend-Ortsgruppe Algund vorher melden.

# Algunder Männerchor

## Auftritt bei Adventfeier in München

Seit vielen Jahren feiert die Stadt München Advent mit Südtiroler Musik- und Gesangsgruppen. Initiator dieses traditionellen Events ist immer wieder Karl Lerner, ein treuer Südtirol-Freund. Zwei Advent-Veranstaltungen standen heuer auf dem Programm.

Am Samstag, 5. Dezember fand in der Hl. Geist-Kirche in München eine besinnliche Adventfeier statt. Alt-Abt Edgar Dietl von der Pfarre Floridsdorf in Wien trug einige besinnliche Gedanken vor, die die Anwesenden mit passenden musikalischen Darbietungen auf die Ankunft des Herrn einstimmen sollten. Musikalisch mit gestaltet wurde die Feier durch Beiträge des Algunder Männerchores unter der Leitung von Meinrad Warger, des Brunecker Kinderchores (Leitung: Franziska Seiwald), des Dreigesanges aus Lana, der Algunder Bläsergruppe unter Leitung von Gregor Moser, einem Duo mit Harfe und Geige aus Brixen sowie der Stubenmusik „Kling“ aus Bayern.

Die Lieder „Sancta Maria“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“ wurden vom Algunder Männerchor gemeinsam mit dem Kinderchor Bruneck vorgetragen. Die Feier endete mit dem Sterzinger Weihnachtsjodler. Am Tag darauf fand in der bis zum letzten Platz gefüllten Pfarrkirche Thomas Morus ein feierlicher Gottesdienst statt, der ebenso von den bereits genannten Musikgruppen gestaltet wurde. Erwin Hausladen, der Pfarrer der Thomas-Morus-Kirche, begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und alle Anwesenden und bedankte sich bei den Mitwirkenden. In seiner Ansprache hob Pfarrer Hausladen die Bedeutung der gemeinsamen Vorbereitung auf die Geburt Christi hervor. Mit Stolz erwähnte er auch, dass dieser feierliche Adventgottesdienst heuer zum 30. Mal gefeiert wurde und zwar immer mit Südtiroler

Musikgruppen. Er bedankte sich auch bei allen, die immer wieder zum guten Gelingen dieser Feier beitragen, insbesondere bei Karl Lerner, der leider aus Krankheitsgründen heuer nicht dabei sein konnte. Aus demselben Grund war auch Otto von Habsburg heuer erstmals nicht dabei.

Der lang anhaltende Beifall am Schluss der Messfeier zeigte, wie sehr den Anwesenden der feierliche Festgottesdienst mit den Südtiroler Musikgruppen gefallen hatte. Die Tradition soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.



# Eine-Welt-Gruppe Algund

## 5. Algunder Suppensonntag

Am Sonntag, den 28. Februar sind wir von 9.00 - 13.00 Uhr alle wieder zum Suppensonntag eingeladen. Heuer zum 5. Mal möchten die Eine-Welt-Gruppe ein passendes Projekt unterstützen. „Lernen und Unternehmen“ heißt das Projekt in Vitoria da Conquista im Süden des Bundesstaates Bahia (Brasilien).

Durch dieses Projekt erhalten 20 Frauen aus bedürftigen Familien in einem Kochkurs theoretische und praktische Ausbildung. Die erlernten Gerichte werden dann in Restaurants, Bars und auf dem Markt verkauft. Mit dem Erlös soll die Produktion weiter entwickelt und so den Familien das Überleben ermöglicht werden. Das durch die Vermarktung der Produkte gewonnene Einkommen fließt nämlich zum Teil in den Unterhalt der Familie und zum anderen Teil wieder in das Projekt zurück, sodass sich das Projekt dann selbst finanziert. Eine Hilfe zur Selbsthilfe.

Eine große Zahl von Einwohnern ist in die Umgebung der Großstadt gezogen. Durch die plötzliche Erhöhung der Bevölkerung, fehlt es an öffentlichen Dienstleistungen, es gibt keine Ausbildungsmöglichkeiten und keine Arbeitsplätze. Die Creche Bela Vista, so heißt eine Hilfsinstitution in diesem Viertel, unterstützt bedürftige Familien und versucht ein Zerbrechen von Familien zu verhindern.

Zum Start des Projektes müssen Lebensmittel gekauft, Küchenausstattung besorgt und die Lehrer für 3 Monate bezahlt werden.



Wir möchten aus dem Erlös des Suppensonntags, 3.500 Euro, diesem Projekt zukommen lassen. Unsere Bezugsperson für dieses Projekt ist Frau Dr. Marisa, die an der Universität von Vitoria da Conquista unterrichtet. Ihr Studium wurde von Lisi Mayrhofer mitfinanziert. So wie jedes Jahr gibt es wieder schmackhafte Suppen und hausgemachte Kuchen, wie immer auch zum Mitnehmen. Die Eine-Welt-Gruppe Algund freut sich auf Euer Kommen und wünscht Euch guten Appetit.

Wer am Suppensonntag nicht dabei sein kann und das Projekt doch unterstützen möchte, kann seine Spende auf das Konto IT 30 G 08112 58460 000300500313 bei der Raiffeisenkasse Algund überweisen. Im Voraus „Vergelt's Gott“ für jede Hilfe!

# Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband

## Advent- und Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Algund

Wie immer am ersten Adventssonntag veranstaltete die Ortsgruppe Algund die Advents- und Weihnachtsfeier zu der alle Mitglieder und deren Familienangehörige eingeladen wurden.

Im Bürgersaal des Vereinshauses wurden die Mitglieder von einer Saitenmusik empfangen, die zu diesem Anlass für Adventsstimmung sorgte. Der Kamerad und Gärtnermeister Unterweger Konrad sorgte für eine schöne weihnachtliche Tischdekoration.

Zu Beginn der Feier begrüßte der Ortsobmann Willy Ladurner alle Anwesenden. Namentlich begrüßte er den Herrn Pfarrer Hans Gruber, den Landesobmann des SKKV Hans Pichler, den Bezirksobmann Bernhard Rauch, den Bürgermeister Anton Schrötter, den Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Karl Mayrhofer, das Ehrenmitglied und

ältester Teilnehmer, den 97-jährigen Heinrich Faes und die drei Geschwister Weger aus Schenna, die mit Musik und Gesang für die Unterhaltung sorgten. Es folgten kurze Begrüßungsansprachen von Seiten des Landesobmannes und des Bürgermeisters. Der Ortsobmannstellvertreter hob in seiner Ansprache den Obmann Willy Ladurner für seinen steten Einsatz bei allen Veranstaltungen hervor. Auch das neue Mitglied Frau Bernadette Gunsch wurde Willkommen geheißen.

Es folgte ein schmackhaftes Mittagessen und am Abend verließen alle Teilnehmer sichtlich erfreut über den gemütlich verbrachten Nachmittag mit den besten Wünschen für die kommenden Weihnachts- und Neujahrsfeiertage das Vereinshaus.

Natur  
Gesundheit  
Spiritualität  
Kunst &  
Feng Shui



Julia Riedel  
Veranstalterin

Hier werden konventionelle Produkte und Dienstleistungen für gesundheitsbewusste, alternativ denkende Verbraucher auf direktem Wege angeboten. In über 70 Vorträgen können Sie sich einen Überblick verschaffen.

offen: Freitag 15.- 20.00 | Samstag 11- 20.00 Uhr  
Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr  
Eintritt: pro Person € 5.00 /  
Partnerkarte für 2 Pers. € 8.00 / 3-Tageskarte € 9.00

# Energetika

mit der ENERGETIKA -  
...den Kräften der Natur auf der Spur

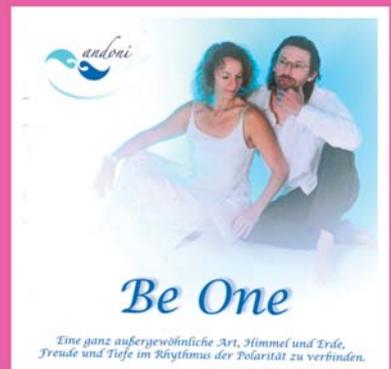
# ALGUND

Peter-Thalguter Haus  
I-39022 Algund | Hans-Gamper-Platz 3

# 19. - 21. März

Unsere Aussteller sind Spezialisten auf ihrem Gebiet.

Ein Highlight und immer 15 Min. vor der vollen Stunde - erleben Sie das Duo "Andoni"



Julia Riedel - Veranstalterin  
0049(0)821 9067330 www.energetika.de

# Algunder Musikkapelle

## Neues Ehrenmitglied bei den „Algundern“

Beim Festessen nach dem erfolgreichen Dreikönigskonzert standen bei der Algunder Musikkapelle wie gewohnt eine Reihe von Ehrungen auf der Tagesordnung. Höhepunkt war die Ernennung des langjährigen Flötisten und Notenwarts Sepp Sonnenburger zum Ehrenmitglied der „Algunder“.

Sepp Sonnenburger war seit 1956 Mitglied der Algunder Musikkapelle und musste im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen seine aktive Tätigkeit einstellen. Sonnenburger glänzte nicht nur über Jahrzehnte hinweg vielfach als Solist bei den Konzerten, sondern war auch 40 Jahre lang Notenwart, 20 Jahre lang Vorstandsmitglied und zehn Jahre lang Obmann-Stellvertreter der Algunder Musikkapelle. „Sepp war mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Musikkapelle und für den musikalischen Nachwuchs in Algund immer ein Vorbild für uns alle. Als Ehrenmitglied bleibt er nun auch weiterhin eng mit uns verbunden“, unterstrich Manfred Innerhofer, der Obmann der Algunder Musikkapelle, bei der Laudatio.

Eine weitere besondere Ehrung erhielt Martin Winterholer, der 17 Jahre lang Obmann-Stellvertreter der Algunder Musikkapelle war. Ihm verlieh Obmann Innerhofer das VSM-Verbandsverdienstzeichen in Silber. Geehrt wurden nach dem Dreikönigskonzert auch mehrere Musikanten für ihre langjährige Tätigkeit im Verein: Lukas Spitaler und Alexander Thuille erhielten das Verbandsehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft, Hanspeter Pechlaner das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre als Algunder Musikant. Für 40-jährige Tätigkeit erhielten schließlich Peter Mair und Alois Moser das Ehrenzeichen in Gold.

Ein Willkommensgeschenk bekamen schließlich sieben Musikantinnen und Musikanten, die erstmals beim Dreikönigskonzert mitspielten: Anton Carli, Philipp Gamper, Markus Hirber, Joseph Kiem, Rebekka Walter, Julia Werner und Eva Zwischenbrugger haben ihre „Aufnahmeprüfung“ bei den „Algundern“ mit dem Dreikönigskonzert mit Bravour gemeistert.

## „Algunder“ haben neue Internetseite

Wer mehr über die Tätigkeit der Algunder Musikkapelle wissen will oder einfach nur den Termin des nächsten Konzertes braucht, hat jetzt im Internet Gelegenheit dazu. Seit der Generalversammlung der Algunder Musikkapelle am Sebastiani-Sonntag ist die neue Webseite unter [www.diealgunder.com](http://www.diealgunder.com) online. Auf der Seite sind aber nicht nur alle Termine und Mitglieder der „Algunder“ aufgelistet, sie informiert auch über die lange traditionsreiche Geschichte der Kapelle sowie über die drei Jugendgruppen und andere Formationen. In einer Bildergalerie sind die schönsten Eindrücke von den Auftritten der Algunder Musikkapelle zusammengefasst.

Mit der Internetadresse hat sich auch die E-Mail-Adresse der Musikkapelle geändert:

Sie ist ab sofort unter der Adresse [info@diealgunder.com](mailto:info@diealgunder.com) erreichbar.



Das neue Ehrenmitglied Sepp Sonnenburger (Mitte) erhielt von Obmann Manfred Innerhofer (rechts) und Kapellmeister Christian Laimer (links) die Ehrenurkunde.



Sechs Musikanten wurden nach dem Dreikönigessen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: (v.l.) Alexander Thuille, Obmann Manfred Innerhofer, Lukas Spitaler, Hanspeter Pechlaner, Peter Mair, Alois Moser, Martin Winterholer und Kapellmeister Christian Laimer.



Sieben Musikantinnen und Musikanten waren heuer erstmals beim Dreikönigkonzert mit dabei: (v.l.) Joseph Kiem, Anton Carli, Rebekka Walter, Obmann Manfred Innerhofer, Julia Werner, Philipp Gamper, Markus Hirber, Eva Zwischenbrugger und Kapellmeister Christian Laimer.



# Chronistenverein

## Ausstellung: „Sterbebildchen“

Von Freitag 26. März bis Montag 29. März wird im Medienraum des Vereinshauses eine Ausstellung mit „Sterbebildchen“ von Algunder Verstorbenen, aber auch von Persönlichkeiten außerhalb Algunds zu sehen sein. Die Sterbebildchen halten die Erinnerung an den jeweiligen Verstorbenen noch über Generationen wach und sind gleichzeitig interessante Zeugnisse ihrer Zeit.

Die Ausstellung, bei der über 300 Bildchen zu sehen sein werden, will auf den Jahrhunderte alten Brauch der Sterbebildchen aufmerksam machen, aber auch die Gelegenheit bieten, mit den Andenkenbildchen an die Verstorbenen ein Stück Dorfgeschichte „wiederzusehen“. Öffnungszeiten: siehe Terminkalender.



# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Jahresbericht 2009

Die Freiwillige Feuerwehr Algund zählt zum 31.12.2009 143 aktive Mitglieder, die sich wie folgt auf die verschiedenen Züge und Gruppen aufteilen: I. Zug 56, II. Zug 27, III. Zug 31, Gruppe Aschbach 16 und Gruppe Vellau 13. Weiters sind 21 Mitglieder außer Dienst notiert und die FF Algund hat fünf Ehrenmitglieder.

Nach dem einsatzintensiven Jahr 2008 mit den Unwettern im Sommer und den Schneefällen gegen Ende des Jahres kann man das Jahr 2009 einsatzmäßig mit 65 Ausrückungen als durchschnittlich bezeichnen. Im Schnitt absolvierten 11,1 Mann die Einsätze mit einer Dauer von knapp 2 1/2 Stunden.

Die Einsätze können wie folgt aufgeteilt werden:

- Brandeinsätze: 7 (5 Kleinbrände, 1 Mittelbrand, 1 Großbrand)
- Katastropheneinsätze: 9 (3 Gewitterschäden, 4 Sturmschäden, 2 Schnee und Eis)
- technische Nothilfe: 45 (16 Wasserschäden, 9 Verkehrsunfälle, 3 Straßenreinigung/Ölspur, 3 Türöffnungen, 4 Aufzugöffnungen)
- 10 verschiedene Hilfeleistungen
- Rettung/Suchaktion: 1
- Fehlalarm: 3

Von den 7 Brandeinsätzen waren fast alle nur von geringem Ausmaß. Der mittlere Brand war ein Feuer in einem Holzstock beim Steinhuberhof und der große Brand beim Oberplatzer. Die Brandeinsätze wurden im Schnitt von 28,5 Mann in 3 Stunden und 54 Minuten bewältigt. Insgesamt rückten bei den Bränden 200 Mann 783,4 Stunden aus. Die 9 Katastropheneinsätze hielten sich 2009 in Grenzen und so kam es meist zu kleinen Überschwemmungen nach Gewittern oder umgefallenen Bäumen oder Teile davon nach Stürmen.

45 mal wurde die Freiwillige Feuerwehr Algund zu technischen Notfällen gerufen. Davon waren ein Drittel Wassereinsätze, vor allem auch am Jahresende durch die starke Temperaturabsenkung.

12 Einsätze spielten sich auf der Straße bei Verkehrsunfällen und Straßenreinigungen ab. Bei den verschiedenen Hilfeleistungen sind unter anderem mehrere Tierrettungen bzw. -bergungen, wobei das Einfangen eines Waschbärs für die Wehrmänner nichts Alltägliches war. Insgesamt verrichteten 478 Mann 824,2 Stunden bei technischen Einsätzen, im Schnitt waren das pro Einsatz 8,7 Mann für 1 Stunde und 42 Minuten lang.



Zu den Einsatzgebieten der Feuerwehr gehören immer öfter auch Autounfälle.

Zum Glück musste nur einmal nach einer vermissten Person gesucht werden und drei mal kam es zu Fehlalarmierungen. Bei den 65 Einsätzen leisteten 721 Männer 1624 Stunden und 50 Minuten. Im Jahre 2009 mussten wir leider auch Abschied von unserem Ehrenmitglied Josef Winterholer / Bogner nehmen. Eine Delegation begleitete unser Patin Helga Schnitzer Wwe. Martin auf ihrem letzten Gang. Es konnten aber auch wieder neue Mitglieder aufgenommen werden und zwar Allesandro di Gregorio, Philipp Fritz, Alexander Oberparleiter, Lukas Obkircher, Hannes Ungericht, Martin von Pföstl und Florian Winterholer.

Hiermit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Algund bei allen Spendern bei der Kalendersammlung bedanken und hofft auf ein einsatzarmes Jahr 2010.

## Löcherprüfung

Am 13. März 2010 findet wieder die alljährliche Feuerlöcherprüfung, organisiert von der Feuerwehr Algund, statt. Wer einen oder mehrere Löcher zur Überprüfung oder Neubefüllung hat, kann diese zwischen 8 und 12 Uhr in der Feuerwehrrhalle Algund, Handwerkerzone 7, abgeben. Die Feuerlöcher werden an Ort und Stelle vom Kundendiensttechniker der Firma FIRE TECH KG überprüft und eventuell gefüllt. Der Preis für die Überprüfung eines Feuerlöschers beträgt Euro 9,00. Eventuelle Materialspesen werden separat berechnet. Die Bezahlung muss aus organisatorischen Gründen direkt bei der Abholung erfolgen. Zwischen 14 und 15 Uhr können die Feuerlöcher wieder abgeholt werden.

# Pfarrcaritas

## Weihnachtsaktion

Die Pfarrcaritas konnte auch in diesem Jahr vielen Alleinstehenden ein Weihnachtspaket überreichen. Die Einsamen freuen sich sehr, nicht nur wegen des Geschenkes, sondern vor allem, weil sie spüren, dass sie nicht vergessen und alleine sind.

Für die großzügigen Spenden sagen wir den Geschäftsleuten, der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse und allen Wohltätern ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Ein besonderer Dank geht an Kurt Geier für das wunderschöne Foto der Weihnachtskrippe in unserer Pfarrkirche, das unsere Weihnachtskarten schmückt.

Wir übermitteln auch den Dank des Obdachlosenheimes Archè (Meran), das sich ganz herzlich für das Wohlwollen bedankt. Vielen Dank den Bauern, der Obstgenossenschaft und der Firma Kiem für das schmackhafte Obst und dem Kaufhaus Maxi C&C für den wunderschönen Geschenkkorb.

## Vorschau auf 2010

Alle Einwohner ab 80 Jahren werden von der Caritas zum Geburtstag gratuliert und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Auch die Muttertagfeier im Seniorenheim mit den Grundschulern findet wieder statt. Kranke, Einsame und Alleinstehende werden im Laufe des Jahres von den Mitgliedern der Caritas-Gruppe aufgesucht und am Grab eines jeden Verstorbenen unserer Gemeinde entzünden wir eine Kerze. Vor allem aber versuchen wir Notleidenden unbürokratisch zu helfen. Schließlich steht am Ende des Jahres auch die Weihnachtsaktion wieder an.

Die Pfarrcaritas dankt für das Wohlwollen und wünscht allen ein gesundes, friedvolles Neues Jahr.

**Gratulationen:** 2009 feierten mehrere Mitarbeiterinnen der Caritas-Gruppe einen runden Geburtstag: Evi Kiem wurde im Jänner 50, Luise Tissot im September 60, Annelies Gamper feierte im November ihren 60sten Geburtstag, Annemarie Piazzi im Dezember ihren 60sten. Allen noch einmal die besten Glückwünsche!

# Öffentliche Bibliothek

## Jahresversammlung

Kürzlich lud Dr. Andreas Stoll als Vorsitzender des Bibliotheksrats zur Jahresversammlung. Zur Zeit verfügt die Bibliothek über rund 7.500 Bücher und 1.600 andere Medien, die Entlehnungen lassen auf große Akzeptanz der Bibliothek in der Bevölkerung schließen: Rund 12.000 Bücher, 900 Zeitschriften, 3.500 Videos/DVDs, 1.800 Tonkassetten, 600 CDs und 926 Spiele wurden im Jahr 2009 ausgeliehen.

Der prozentuelle Anteil der Bibliotheksbenutzer, gemessen an der Einwohnerzahl, könnte allerdings noch höher sein. Die fleißigsten Bibliotheksbesucher sind Eltern mit Kleinkindern, die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahren sowie Frauen. Die männlichen „Kunden“ sind eine absolute Minderheit, dafür aber treue Leser.

4 Lesungen für Erwachsene und 3 Vorträge standen im abgelaufenen Jahr auf dem Veranstaltungskalender, außerdem eine beeindruckende Reihe von lesefördernden Veranstaltungen für Kinder vom Kindergarten bis zur Mittelschule. Auch für 2010 stehen schon eine Reihe von Aktivitäten fest, mit Adressaten aller Altersstufen.

Dr. Stoll dankte dem Bibliotheksteam, der Bibliotheksleiterin Christine Gamper und Marianne Schweigl, und der „Nothelferin“ bei EDV-Problemen, Burgi Siller, für ihren Einsatz. Die Algunder Bibliothek ist eine der wenigen ehrenamtlich geführten Bibliotheken im Land, die sich schon das 2. Mal einer Qualitätskontrolle unterzogen und das Zertifikat erhalten haben. Der Tagesordnungspunkt „Perspektiven für die Bibliothek“ führte zum Nachdenken darüber, wie der ideale Standort beibehalten, aber der Platzmangel behoben werden könnte.

# KVW - Ortsgruppe Algund

## Kursangebote

### Gesundheitsbewußte Ernährung macht sich bezahlt

Es handelt sich um einen Vortrag, der die Hintergründe unseres Wohlergehens tiefer beleuchtet. Unser Körper befindet sich in einem dauernden Erneuerungsprozess. Vielen Schwierigkeiten im Leben lässt sich vorbeugen und vieles, was nicht in Ordnung ist, kann wieder ins Lot kommen, wenn die Ernährung dem Körper bietet, was er braucht. Er ist nicht nur auf Nährstoffe angewiesen, wichtig sind auch die in der Nahrung gespeicherten Schwingungen, die auf feinstofflicher Ebene wirken. Ständig greifen wir mit dem, was wir essen und trinken in physiologische Funktionsabläufe und die Persönlichkeitsentwicklung ein.

Es erwartet Sie ein spannender Vortragsabend mit wertvollen Anregungen, das Thema Ernährung neu zu betrachten und mit praktischen Tipps für den „ernährungsbewussten“ Alltag.

Datum: Dienstag 16.3.2010  
Zeit: 20.00-22.00 Uhr  
Ort: P.-Thalguteraus, Bürgersaal

Referentin: Dr. Eva Maria Wagner, Dipl. Pädagogin (Fachrichtung Gesundheitspädagogik), Dozentin für Ernährung  
Gebühr: € 6,00  
Anmeldung: Monika Illmer Tel.0473 448437

### Aus der Flechtstube: Tiere flechten

Ob Fisch, Igel oder Maus; ob als Wanddekoration oder als Obstteller, das entscheiden Sie: Die Referentin begleitet Sie einen Tag lang und unterstützt Sie in Ihren Entscheidungen.

Datum: Samstag 17.04.2010  
Zeit: 9.00- 12.30 Uhr und 13.30-17.00 Uhr  
Ort: Algund  
Referentin: Christine Messner-Irsara  
Gebühr: € 26,00 (23,00 für KVW Mitglieder) + max. € 10,00 Material  
Mitzubringen: Rosenschere, Taschenmesser, Spagat, Wäscheklammern, Weiden.  
Begrenzte Teilnehmerzahl  
Anmeldung: Monika Illmer Tel.0473 448437

# Kellereigenossenschaft Algund

## Jubiläumsfeier und Festschrift

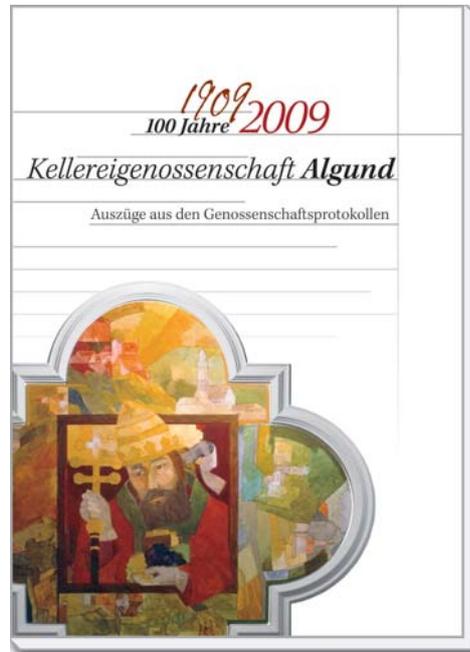
Das abgelaufene Jahr 2009 stand für die Kellereigenossenschaft Algund im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Am 24.2.1909 waren 37 Algunder Weinbauern beim Gasthof zum Stern zur Gründung der „Kellereigenossenschaft Algund“ geschritten. Am 24.2.2009 hatte der heutige Verwaltungsrat am selben Ort mit einer Jubiläumssitzung der Gründung vor 100 Jahren gedacht.

Außerdem beauftragte man Maria Kiem mit dem Verfassen einer Jubiläumsschrift, die in Form von Auszügen aus den Genossenschaftsprotokollen die Genossenschaftsgeschichte sozusagen „von innen“ aufrollte. Den offiziellen Festakt, anlässlich dessen die Broschüre vorgestellt werden sollte, hatte man auf das Jahresende verlegt.

Am 12.12.2009 lud man alle Mitglieder der Genossenschaft in den festlich geschmückten Keller in der Galileistraße. Obmann Karl Prunner begrüßte die erschienenen Mitglieder und den Obmann der Burggräfler Kellereigenossenschaft Kaspar Platzer und blickte in seiner Rede auf die wechselhafte Geschichte der Genossenschaft zurück. Der Obmann erinnerte an die wichtigsten Stationen der Genossenschaftsgeschichte, deren folgenreichste wohl die Fusion mit der Marlingern zur Burggräfler Kellereigenossenschaft war. Infolge dessen blieb die Genossenschaft als Besitzerin des Kellereigebäudes in der Galileistraße zwar weiter bestehen, sah sich aber vor die Aufgabe gestellt, neue Ziele und ein neues Betätigungsfeld zu finden. Dass dies heute mit der Parkplatzbewirtschaftung, der Schnapsbrennerei, dem Verkaufslokal und der Vermietung des Kellerlokals sowie der Bewirtschaftung der Lausenberggüter durchaus gelungen ist, ist nicht zuletzt ein Verdienst des

langjährigen Obmannes Karl Prunner, wie Maria Kiem feststellte, die nach dem Obmann das Wort ergriff, um den Anwesenden den Aufbau und den Inhalt der Jubiläums-Broschüre näherzubringen.

Seinen Abschluss fand der Abend bei einem vorzüglichen Gaumenschmaus und einer genauso vorzüglichen musikalischen Umrahmung durch die Gebrüder Ladurner.



# Handwerker

## Südtirols Bodenleger sind Botschafter für Südtirol im Ausland

Diese Aussage tätigte Landeshauptmann Dr. Luis Dumwalder beim Empfang der Europameister der Bodenleger, welche 4-mal in Folge den Titel nach Südtirol holen konnten. Im Rahmen der internationalen Bodenfachmesse „Domotex“ in Hannover konnten die Südtiroler ihr Können immer wieder (2006, 2007, 2008 und 2009) unter Beweis stellen und die internationale Jury durch die hervorragenden Arbeiten überzeugen. Unter ihnen auch 2 Algunder: Florian Rottensteiner und Christian Raffl.

Christian überzeugte 2006 und 2007, Florian war hingegen 2007 und 2008 aktiv und 2009 als Organisator und Teammanager tätig. Ein Zitat des Landeshauptmannes: „Die Basis ihres Erfolgs sind die lange Tradition des Südtiroler Handwerks, eine zukunftsweisende Ausbildung und die Fähigkeit dies auch bei der Ausübung des Berufs zum Gelingen der Arbeit erfolgreich einzusetzen.“



## Vorstellung in der Schule

Auch in diesem Jahr stellten sich der LVH und die HGJ in der Mittelschule von Algund den Schülern der 3. Klassen vor, um ihnen Einblicke in die verschiedenen Berufe zu geben.

Innerhalb von 2 Stunden präsentierten sich die Referenten des LVH und HGJ anhand von mehreren Beispielen und informierten die jungen Schüler, wie die richtige Entscheidung zum richtigen Beruf für ihre erfolgreiche Zukunft ausschlaggebend sein kann.

Des Weiteren erzählte Ortsobmann Florian Rottensteiner aus seinem praktischen Beruf des Bodenlegers, informierte die Schüler über das Handwerk in Algund und gab Einblicke in internationale Wettbewerbe, wie zum Beispiel die Weltmeisterschaft, bei denen die Konditorin Veronika Kuen, welche im Café Konditorei Steinach in Algund arbeitet, zur Weltmeisterin gekürt wurde. Zum Abschluß wurde noch ein Kurzfilm zur WM gezeigt und allen Schülern Info-Material mitgegeben.



# Algunder Kulturkreis

## Adventsingen

Am dritten Adventssonntag fand auch in diesem Jahr in der Algunder Pfarrkirche das traditionelle Adventsingen des Algunder Kulturkreises statt. In der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche tauchten die musikalische Gruppen mit ihrem Spiel und ihrem Gesang den sakralen Raum in weihnachtliche Stimmung: Herbert-Pixner-Trio, Frauenquartett „De Cater“, Männerchor Algund und ein Bläserensemble der Musikkapelle Algund.

Inga Hosp trug zwischen den musikalischen Darbietungen weihnachtliche Texte vor.



# Peter Fellin + Algund

## Zum 90. Geburtstag



linkes Bild  
Portraitfoto von Peter Fellin

oben:  
Peter Fellin vor dem Kloster Maria Steinach

rechtes Bild:  
Peter Fellin bei der künstlerischen Gestaltung des Hauseinganges beim Steinhuberhof in Algund

Alle Fotos wurden 1967 von Walter Hilfert, Steinhuber, aufgenommen



# motherandsons

In der bis Ende Februar dauernden Ausstellung motherandsons, in der Galerie Martin Geier in Algund, behandelt die Künstlerin Sabine Auer, die symbiotische Wechselwirkung der Beziehung Mutter-Söhne. So entstanden eine Vielzahl an Zeichnungen, das Gemeinsame, die Farbe und das Blatt, und die Anwesenheit von Mutter und Söhne, in der Entstehung der Zeichnungen. Sabine Auer arbeitet mit dem Bewusstsein, dass ihre Welten der Zeichnung mit denen ihrer Kinder verschmelzen und eine Form des Atypischen für ein Kind entsteht.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr.

Sabine Auer, Martin Geier und Hannes Egger während der Vernissage



Februar 1996



Das bereits traditionelle Rodelrennen der Algunder Vereine fand auch 1996 in Aschbach statt. Die Beteiligung konnte sich sehen lassen. An den Start gingen über 100 Rodlerinnen und Rodler (Fotos Martin Laimer, 11. Februar 1996).



Im Bild die beiden Erstplatzierten: Brigitte Gorfer bei den Damen, bzw. Peter Mair bei den Herren (Fotos: Martin Laimer, 11.2.1996).

# Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

## Sektion Handball: Hurra, gewonnen!

Beim ersten der 5 VSS-Turniere der Saison 2009/2010 konnten die Mädchen der Altersgruppe U12, Gruppe A, im Dezember einen Sieg erringen und waren verständlicherweise „aus dem Häuschen“. Unsere 2. U12 Mannschaft besteht aus noch jüngeren Mädchen und musste gegen vorwiegend ältere Kinder antreten. Die Mannschaft kämpfte aber mit vollem Einsatz. Auch für sie wird sich früher oder später der Erfolg einstellen. Wichtig ist, fleißig zu trainieren und mit Freude und Einsatz bei der Sache zu sein!

Wenn auch heuer das Training unter erschwerten Bedingungen stattfindet - trainiert wird in Lana, Naturns und Meran - verläuft die Spielsaison bis jetzt für alle zufriedenstellend. Die Mithilfe bzw. der Taxidienst der Eltern ist heuer in besonderem Maße gefordert.



Die Siegermannschaft der U12

## Floorball

Am 17. Januar fand der 4. Spieltag der laufenden Serie A-Meisterschaft auf dem Kleinfeld statt. Der ASC Algund Raiffeisen durfte sich zum ersten Mal als gastgebende Mannschaft beweisen. Leider musste man nach Terlan ausweichen, da die Halle in Algund weiter im Bau ist und man in Meran keine Spielstätte finden konnte.

Beim ersten Spiel gegen den SSV Bozen, dem aktuellen Meister auf dem Großfeld tat man sich von Beginn an hart und lag schnell mit 0:4 in Rückstand. Von da an lief es ein bisschen besser und man konnte bis zum Ende des Spieles 5 Tore erzielen, sodass man schlussendlich mit 5:13 unterlag, einem Ergebnis das in etwa die Leistungsstärke der beiden Mannschaften widerspiegelt.

Im zweiten Spiel empfing man den FC Milano, drittstärkste Mannschaft aus dem Kreis Lombardei und somit Favorit im Spiel gegen die junge Truppe aus Algund. Trotzdem konnte man das Spiel lange offen gestalten, lag sogar 10 Minuten vor Schluss mit 5:4 in Führung. Ein unglückliches Eigentor und drei weitere späte Gegentore sorgten dann aber schlussendlich doch für einen 5:8 Sieg für die Mailänder. Trotzdem kann man zufrieden sein mit dem Spiel, konnte man doch das erste Mal einen Favoriten an den Rand einer Niederlage bringen. Von Spieltag zu Spieltag sind bisher Fortschritte erkennbar, auch die neuen Spieler haben sich bisher hervorragend menschlich und spielerisch in die Mannschaft integriert und so ist man zuversichtlich im Heimspiel am 28. Februar gegen QT8 Milano die ersten 3 Punkte einfahren zu können. Anfang Dezember erreichte man bei einem Freundschaftsturnier sogar einen Sieg gegen die Gargazoner Mannschaft, die mit vielen ihrer Stars angetreten war.

Zu den Trainings nach Naturns werden die Kinder mit einem Bus gefahren, der von der Gemeinde finanziert wird: an dieser Stelle unser Dank! Nach Lana und Meran müssen die Kinder von den Eltern gebracht werden. Wenn sich auch inzwischen alle mit dieser Situation „angefreundet“ haben, sehnt man doch die Fertigstellung der Turnhalle herbei. Die nächste Saison wird aber wohl zum Teil auch noch nicht in Algund stattfinden können; die Fertigstellung der Halle ist für Jänner 2011 geplant.

Ein großer Dank geht an die Firma Karl Pichler Edelhölzer, die unsere Sektion Handball-Mädchen in großzügigster Weise unterstützt und uns jetzt schon etliche Jahre die Treue hält! Ein weiterer Dank geht an die Firma Huber-Thermosanitärer Großhandel, die alle Mannschaften mit neuen Garnituren (Trikot und Hose) ausgestattet hat.

Danke, danke, danke!!!



U16 mit neuen Trikots

Außerdem findet am 14. Februar der erste Spieltag der U19 Meisterschaft statt. Dabei wird man eine starke Truppe stellen können, besteht doch die ganze Kampfmannschaft, ausgenommen von zwei Spielern, aus jungen Athleten, die auch in dieser Meisterschaft spielen dürfen. In der aktuellen Tabelle liegt man zwar auf den 6. und letzten Platz des Südtiroler Kreises, trotzdem ist man nach der Hälfte der Saison zufrieden mit dem bisher Erreichten. Wir schauen optimistisch in die Zukunft und hoffen weiterhin so gut arbeiten zu können und weitere junge und jung gebliebene Algunder für diese Sportart begeistern zu können.

Die Trainings werden übrigens immer samstags um 14 Uhr in Meran abgehalten, wer Interesse hat, kann sich gerne unter der E-Mail-Adresse [algund.floorball@gmail.com](mailto:algund.floorball@gmail.com) oder 347 7496234 melden, wir sind immer auf der Suche nach neuen Talenten.

Die Algunder Floorball-Mannschaft



## Dorfkegelmeisterschaft

Die 27. Dorfkegelmeisterschaft fand vom 4. bis 16. Januar 2010 statt. Dieses Jahr nahmen rund 91 Mannschaften teil. Bei der Abschlussfeier am 16. Januar waren fast alle von den ca. 350 Keglern anwesend. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal für die Kinder eine eigene Einzelwertung durchgeführt.

Die Sektion Kegeln, welche dieses Jahr zum ersten Mal für die Organisation zuständig war, hat sich über die rege Teilnahme sehr gefreut und bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren, allen Teilnehmern und allen freiwilligen Helfern.

## Einzelmeister

Kinder: Gamper Paul (Ministranten II)  
 Vereine: Zischg Helmut (Minigolf/Raika III)  
 Betriebe: Blaas Johann (Erdbau)  
 Damen/Vereine und Betriebe: Gamper Martina (Pfarrchor II)  
 Clubs: Garber Hanni (F.Z.C. Forst)

## Mannschaftsmeister

Vereine: EV Forst – Eisstock  
 Betriebe: Erdbau I  
 Damen/Vereine-Betriebe: Familienverband  
 Familien: Familie Walter Laimer  
 Clubs: Wandler Algund



## Veranstaltungskalender Februar - März - April

### Manifestazioni: Febbraio - Marzo - Aprile

Sa./Sa.	13.02.2010	<b>Mir Algunder lãchn bsunder</b> - Faschingsrevue mit anschließendem Ball	Vereinshaus Peter Thalguter - 20.00 Uhr
So./Do.	14.02.2010	AVS: <b>Wanderung von Mori nach Manzano</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Mo./Lun.	15.02.2010	<b>Mir Algunder lãchn bsunder</b> - Wiederholung der Faschingsrevue	Vereinshaus Peter Thalguter - 20.00 Uhr
Mi./Me	17.02.2010	<b>Aschermittwoch</b> Gottesdienst mit Auflegung der Asche	Pfarrkirche Algund - 19.00 Uhr
Sa./Sa.	20.02.2010	<b>Preiswatten</b> des Algunder Männerchores	Vereinshaus, P.-Thalguter-Stübele - 14.30 Uhr
So./Dom.	21.02.2010	<b>Festgottesdienst</b> mit Gedenken an die Gefallenen (Andreas Hofer)	Pfarrkirche Algund - 8.30 Uhr
Fr./Ven.	26.02.2010	<b>Preiswatten</b> der Algunder Handwerker und Kaufleute	Info: Rottensteiner Florian - Tel.3357319030

So./Dom.	14.03.2010	<b>Firmung</b> mit Bischof Johannes Jobst	Pfarrkirche Algund - 10.30 Uhr
Fr./Ven.	19.03.2010	<b>Energetika</b> Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst & Feng Shui	Vereinshaus - 15.00-20.00 Uhr
Sa./Sa.	20.03.2010	<b>Energetika</b> Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst & Feng Shui	Vereinshaus - 11.00-20.00 Uhr
So./Dom.	21.03.2010	<b>Energetika</b> Messe für Natur, Gesundheit, Spiritualität, Kunst & Feng Shui	Vereinshaus - 10.00-18.00 Uhr
So./Dom.	21.03.2010	<b>Patrozinium</b> Josefiprozession und Festgottesdienst (zweisprachig)	Pfarrkirche Algund - 9.00 Uhr
Fr./Ven.	26.03.2010	Ausstellung: <b>„Erinnerungen: Algunder Familien und Persönlichkeiten in Sterbebildchen“</b> - Chronistenverein Algund	Medienraum des Vereinshauses 10:00-13:00 und 15:00-18:00 Uhr
Sa./Sa.	27.03.2010	„Erinnerungen: Algunder Familien und Persönlichkeiten in Sterbebildchen“	10:00-13:00 und 15:00-18:00 Uhr
So./Dom.	28.03.2010	<b>Palmsonntag</b> Segnung der Palmzweige, Palmprozession und Gottesdienst	Pfarrkirche Algund - 8.30 / 10.30 Uhr
So./Do.	28.03.2010	AVS: <b>Wanderung unter den Abstürzen der Paganella</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
So./Dom.	28.03.2010	„Erinnerungen: Algunder Familien und Persönlichkeiten in Sterbebildchen“	9:00-18:00 Uhr
Mo./Lun.	29.03.2010	„Erinnerungen: Algunder Familien und Persönlichkeiten in Sterbebildchen“	10:00-13:00 und 15:00-18:00 Uhr

Do./Gio.	01.04.2010	<b>Gründonnerstag</b> Messe zum letzten Abendmahl	Pfarrkirche Algund - 21.00 Uhr
Fr./Ven.	02.04.2010	<b>Karfreitag</b> Feier vom Leiden und Sterben Jesu <b>Via Crucis</b> (in italienischer Sprache)	Pfarrkirche Algund - 15.00 Uhr Pfarrkirche Algund - 21.00 Uhr
Sa./Sa.	03.04.2010	<b>Karsamstag</b> Feier der Auferstehung Christi	Pfarrkirche Algund - 21.00 Uhr
So./Dom.	04.04.2010	<b>Ostersonntag</b> Festgottesdienst mitgestaltet vom Pfarrchor	Pfarrkirche Algund - 10.30 Uhr
So./Dom.	11.04.2010	<b>Weißer Sonntag</b> Einzug zur Erstkommunion	Pfarrkirche Algund - 10.00 Uhr

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

# Leserbriefe

## Spendenfreudige Algunder!

So steht auf der Titelseite der ALM Nr. 6/9 geschrieben. Ich denke: Jeder vernünftige Mensch, dem es möglich ist, gibt gerne dem, der es bitter nötig hat, wenn er sicher ist, dass seine Spende auch am richtigen Ort ankommt.

Wir, als Eine-Welt-Gruppe Algund haben uns immer bemüht Projekte zu unterstützen, die von verlässlichen, uns bekannten Personen ausgeführt werden, sodass die Spenden nie von Bürokratie aufgefressen wurden, oder in falsche Hände gelangten. Das, glaube ich, gibt Freude am Spenden. Wenn ein Mensch glücklich ist, hat ein anderer dafür gesorgt. Wir möchten auf diesem Wege Euch für das große Vertrauen danken. Wir werden weiterhin sorgsam mit Euren Spenden umgehen.

Karl Waibl

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

# Kleinanzeiger

## Annunci economici

**Praxiseröffnung**  
 Ich freue mich, die Eröffnung meiner logopädischen Praxis für Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie bekannt zu geben:  
 Dipl.-Logopädin Irene Pfitscher,  
 J.-Weingartner-Str. 73, Algund,  
 Tel. 0473 446813, Handy: 3386091650

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

# Öffnungszeiten

## Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
 in via Mercato presso la Piscina Comunale  
 Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Di / Ma	16.30 - 18.30
Do / Gi	16.30 - 19.00
Fr / Ve	16.30 - 18.30
Sa / Sa	10.00 - 12.00
So / Do	9.15 - 10.30

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
 al piano interrato del Comune

Mi / Me	15.00 - 22.00
Do / Gi	20.00 - 22.00
Fr / Ve	15.00 - 22.00
Sa / Sa	17.00 - 22.00

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo - Fr / Lu - Ve	9.00 - 11.30
-------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo - Fr / Lu - Ve	8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo - So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo - Fr / Lu - Ve	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa / Sa	8.30 - 12.30	

# Wichtige Rufnummern:

## Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefacharzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

# Notrufnummern:

## Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

# Gut gesichert.



**Raiffeisen** *Versicherungsdienst*

Der Verkauf, Förderung, Übernahme Wertpapiere, Vorvertragunterzeichnung nehmen Sie bitte in Kenntnis in das vorvertragliche Informationsblatt und in die entsprechenden Vertragsbedingungen.

## Mit einer Unfallversicherung.

Brenzlige Situationen gibt es immer wieder, egal ob beim Sport, im Urlaub oder im Haushalt. Umso wichtiger ist es, sich bei einem Unfall vor möglichen finanziellen Folgen abzusichern. Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Berater Ihrer Raiffeisenkasse.

[www.raiffeisen.it/versicherung](http://www.raiffeisen.it/versicherung)

 **Raiffeisen**